

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 127.

Sonntag den 7. Mai.

1854.

### Stadttheater.

Der Königl. Sächsische Hof- und Kammerfänger Herr Mitterwurzer trat am 5. Mai als Tell in der Rossinischen Oper auf. Es gilt derselbe als einer der ersten dramatischen Sänger Deutschlands, und dies mit vollem Rechte, denn in ihm ist alles das vereint, was den darstellenden Künstler auf dem Gebiete der Oper groß macht: ein selten schönes und gewaltiges Stimm-material, ein großes Talent und eine allseitige künstlerische Bildung. Herrn Mitterwurzers Gesang ist entzückend schön, und nicht allein wirkt er durch die herrlichen Mittel, sondern auch seine Gesangkunst nöthigt zur Bewunderung. Auf derselben Höhe steht er als Darsteller: sein Spiel ist weit entfernt von der stereotypen Sängermanier; jede Bewegung, jeder Blick ist dem Sinn der Worte und der Musik angepaßt. Großartig war die Auffassung und Wiedergabe des Charakters des Helden; jeder einzelne Zug, jede der verschiedenartigen Gemüthsregungen fand in der Darstellung und in dem Gesange dieses Künstlers den entsprechenden Ausdruck — so und nicht anders denkt man sich den Tell. Diese durchaus einheitliche und in allen Momenten gleich große Leistung gehört zu dem Schönsten, was wir je auf der Bühne gesehen haben, und mit der freudigsten Erwartung sehen wir den weiteren Gastrollen des großen Künstlers entgegen. Die zunächst bevorstehenden Partien, in denen Herr Mitterwurzer aufzutreten wird, sollen dem Vernehmen nach Bois Gilbert in der Oper „der Tempel und die Juden“ und Wolfram von Eschenbach im „Lannhäuser“ sein. — Die Partie des Arnold Melchthal sang abermals Herr Damm. Es war diese Leistung eine lobenswerthe, bei der der Sänger im Spiel wie im Gesang auch weniger stark auftrat, als bei seinem ersten hiesigen Auftreten in derselben Rolle. Fräulein Wager gab diesmal die Prinzessin Mathilde und genügte, trotz einer merklichen Indisposition, in dieser, wie es scheint, ihrem Naturell nicht ganz zusagenden Partie. — Herr Behr hatte die Güte gehabt, außer der Rolle des Gessler auch die des Walthers Fürst schnell zu übernehmen, da Herr Schott, dem letztere zugestrichelt war, plötzlich unpäßlich geworden. Herr Behr führte beide Partien sehr brav durch, wie man es von diesem Sänger nur erwarten durfte. Seine Bereitwilligkeit verdient aber um so mehr Dank, als ohne dieselbe die Vorstellung der Oper nicht zu ermöglichen gewesen wäre. In der Besetzung der übrigen Partien hatte sich nichts geändert: die betreffenden Sänger thaten auch diesmal ihre Schuldigkeit, wie im Allgemeinen auch das Ensemble bei dieser Vorstellung vollkommener erschien, als bei der der letzten Woche. — Das Theater ist leider in dieser Messe, trotz des gewählten Opernrepertoires, bis jetzt verhältnißmäßig nur schwach besucht gewesen; auch in der diesmaligen Vorstellung des „Tell“ war ungeachtet des berühmten Gastes das Haus für eine Messvorstellung nur mäßig besetzt. Es wäre zu wünschen, daß der lobenswerthe Eifer der Direction wie der Darsteller, Interessantes und wirklich Gutes zu bieten, mit einem besseren Erfolge gekrönt würde, und daß die wahrhaft edle und schöne Kunst auch in dieser Beziehung den Messbesuchern und anderen mehr materiellen Belustigungen nicht nachstehen möchte! \*h.

### Eröffnung des Sommertheaters in Gerhards Garten.

Wann? schon heute, Sonntag den 7. Mai. Das herrliche freundliche Gebäude mit seiner lieblichen Umgebung hat innerlich und äußerlich manch neue praktische Einrichtung erhalten. Vor

Allem aber ist das Streben der Direction dahin gegangen, für das Unternehmen Mitglieder zu gewinnen, die demselben zur wahrhaften Zierde dienen werden. Das darstellende Personal besteht fast durchgängig aus neuen, jugendlich frischen Kräften, die von nah und fern um so freudiger an die Sommerbühne nach Leipzig gekommen, welche sich im vergangenen Jahre eines so ungeschmeichelten Beifalls erfreute. Wiederum unter der Regie des Herrn von Dhegraven stehen die neuesten Lustspiele und Poffen in froher Aussicht. Gleich mit Novitäten zu beginnen, war bei dem späten Eintreffen vieler Mitglieder, deren Contracte sich anderwärts erst lösten, nicht möglich. Freudig aber geht man schon an's Werk, und wenn die Heiterkeit des Wetters die frohen Spiele der Muse begünstigt, dann haben wir im Genuß der schönen freien Natur Stunden zu erwarten, wo dem sorglosen Blick Kunst und Anmuth entgegentritt und so manches Mühsal des Lebens und der Zeit sich auflöst zu wahrer Lust und Freude. —sch.

### Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

#### Kreuzberg's große Menagerie.

Herr Kreuzberg hat mit seiner Menagerie am vergangenen Sonntag einen glänzenden Anfang gemacht; denn bei'm Eröffnen derselben drängte man sich wie am Theater, wenn eine ausgezeichnete Vorstellung gegeben werden soll, und bald war die Bude so angefüllt mit Zuschauern, daß kein Apfel zur Erde fallen konnte. Aber diese Menagerie verdient es auch in der That, so zahlreich besucht zu werden; denn sie ist ohne alle Widerrede die größte Sammlung seltener Thiere, welche je hier gezeigt wurde, da selbst die von Cornelius van Alen nicht so reichhaltig war. Dazu kommt aber noch, daß alle Thiere vortrefflich gehalten sind, und die Dressur derselben wahrhaft bewundernsworth ist. Herr Kreuzberg ist unstreitig einer der ersten Thierhändler unserer Zeit. Er versteht den Charakter eines jeden einzelnen Thieres zu beurtheilen und darnach die Behandlung desselben einzurichten; er weiß zur rechten Zeit Liebe oder Strenge anzuwenden, er ist dazu mit wahrem Heldenmuth und wirklich athletischem Körperbau versehen, und dies Alles zusammengenommen hat ihn in den Stand gesetzt, so Außerordentliches zu leisten, muß aber auch uns mit Vertrauen erfüllen, wenn wir den kühnen Mann eintreten sehen in den Käfig des Löwenpaares, wenn er sich hinstrickt auf den König der Thiere, und die riesige Löwin zärtlich in seine Arme schließt, wenn er sich ein Stück Fleisch von ihnen entreißen läßt, das er zwischen den Zähnen hält, oder seinen Kopf in den mit gewaltigem Gebiß bewaffneten Rachen des Löwen steckt. Wohl erzittern wir anfangs; sehen wir aber die Ruhe und Festigkeit, welche diese Athletengestalt zeigt, sehen wir das strenge blickende Auge Kreuzberg's, mit dem er den Thieren seinen Willen kund giebt, mit dem er jede ihrer Bewegungen im Zaume hält, dann fassen wir wieder Muth und mit Staunen erkennen wir, welche Gewalt dem Menschen selbst über die gefährlichsten Raubthiere gegeben ist. Die Thiere, welche in dieser Menagerie gezeigt werden, aufzuzählen, haben wir wohl nicht nöthig, da Anschlagzettel und Beschreibung hinlängliche Belehrung darüber geben. Ich will daher nur auf einige Seltenheiten aufmerksam machen. Diese sind 1) zwei Zwergelphanten, zwei gar liebe Thiere, die nicht bloß durch ihre Kleinheit und ihren hübschen Körperbau gefallen, sondern auch durch ihre Sanftmuth und ihr munteres Wesen. Sie gehen zuweilen frei unter den Zuschauern herum, lassen sich gern lieblosen und thun

keinem Menschen etwas zu Leide. Ferner rechnen wir dahin zwei Condur's; denn seit 1832 haben wir diese riesigen Geier der Anden in Leipzig nicht wieder gesehen. Die zwei arabischen Davians (Cynocephalus Hamadryas) gehören ebenfalls zu den Seltenheiten. Diese durch ihr eigenthümliches Aeußere sich so sehr auszeichnenden Affen leben in Arabien, aber auch in Abyssinien, Sennaar, Kordofan u. s. w., werden häufig gezähmt nach Aegypten gebracht, und spielten sonst in der ägyptischen Mythologie eine große Rolle. Sie wurden göttlich verehrt, einbalsamirt und bildlich dargestellt. Oft findet man kleine Steinbilder von ihnen den Mumien beigelegt. Unsere archäologische Sammlung besitzt ein solches Steinbildchen. Etwas Seltenes sind ferner auch die schönen Antilopen, nämlich der schöne Fackmur (Antilope leucoryx) mit den langen dünnen leicht gebogenen Hörnern, eins jener flüchtigen Thiere der Ebenen Sennaar's und Kordofan's; der Adax (Antilope Adax) aus den sandigen Steppen Nubiens, mit geringelten, spiralig gewundenen Hörnern, welche bei den alten Aegyptern häufig als Attribute der Götter und Heldengestalten unter dem Namen Mendeshörner gebraucht wurden; der Nyl-Gau (Antilope picta) endlich aus Ostindien, mit den kleinen leicht nach vorn gebogenen Hörnern. Daß außer den zahlreichen Löwen und Löwinnen und dem seltenen Löwen-Tiger-Bastard auch die Königstiger, die Jaguar's oder amerikanischen Tiger, Panther, Hyänen, Eis- und Landbär, zahlreiche Affen, Strauße, Papageien, Pelikan's, Riesenschlangen u. s. w. nicht fehlen, läßt sich bei einer so ausgezeichneten Menagerie wohl von selbst erwarten. Die Hauptfütterung und Abrihtung geschieht täglich zwischen 3 und 4 1/2 Uhr.

**Cirque François Loisset auf dem Königsplatze.**

Auch die erste Vorstellung des Herrn Loisset und seiner Gesellschaft, welche am vergangenen Sonntage stattfand, war sehr zahlreich besucht und dies zeigte, daß diese Kunstreitergesellschaft bei dem Publicum in noch gar gutem Andenken steht. Daß aber auch diesmal dasselbe sich in hohem Grade befriedigt sah, dies bewies der rauschende Applaus, welcher jeder einzelnen Leistung nebst fast einstimmigem Hervorrufen folgte. Die hier wirkenden Künstler und Künstlerinnen sind aber auch in der That ohne Ausnahme bereits völlig durchgebildet; man wird nicht, wie sonst so oft, mit den schülerhaften Leistungen von Anfängern gequält; dazu ist das Repertoire ein ausgesuchtes, das reiche Abwechslung darbietet, und was die Pferde betrifft, so sind diese alle schön und dazu meisterhaft dressirt. Dazu kommen endlich noch die beiden Clowns, von denen der Eine, ein gewandter Franzose, eine bewundernswürdige Leichtigkeit selbst bei den schwierigsten Kunststücken zeigt, der Andere ein lang emporgeschossener Engländer ist, der seine große Gewandtheit hinter den plumpen Bewegungen des Pierrot zu verbergen weiß und wahrhaft geboren zum Komiker ist. Er besitzt ein ausgezeichnetes dramatisches Talent und seine improvisirte und travestirte Pepita, wie alle die vielen anderen Ausbrüche seines unverwüsthlichen Humors verfehlten das Publicum in große Heiterkeit. Ueber die Leistungen der einzelnen Mitglieder werde ich in einer der nächsten Nummern noch besonders sprechen, und ich füge daher nur noch hinzu, daß diese Vorstellung als eine erste schon recht abgerundet und wohl gelungen zu nennen war.

**Das Terrassentheater von F. Tarwith.**

Um der lieben Jugend, auch selbst kleinen Kindern, die noch auf dem Arme getragen werden, eine Freude nicht lange vorzuhalten, mache ich schon jetzt auf Tarwith's mechanisches Kunstwerk aufmerksam. Es ist eigentlich ein sogenanntes Thea-

trum mundi, nur daß drei Segenden zugleich, terrassenartig übereinander, gesehen werden. Diese Segenden sind nun belebt durch unzählige, etwa spannenhohe, bewegliche Figuren, welche eine reiche Abwechslung darbieten und so zahlreich sind, daß man zuletzt gar nicht weiß, wo man hinschauen soll. Kinder werden mit wahren Vergnügen einer Vorstellung beiwohnen; denn es ist fast Nichts vergessen, was sie interessieren könnte. Aber auch der Erwachsene wird gern in diesem Theater ein Viertelstündchen zubringen und dabei den Fleiß bewundern, der auf dieses übrigens sehr große Kunstwerk gewendet worden.

**Das große Cyklorama von Rahleis: 3000 Jahre Weltgeschichte.**

Die Idee, die Hauptmomente der Weltgeschichte auf einem Cyklorama uns vorzuführen, ist gewiß eine höchst glückliche zu nennen. Wer sollte nicht Interesse nehmen an diesen großartigen Momenten, welche als Marksteine in der Geschichte da stehen, bedeutungsvoll für die Gegenwart, wie für die Vergangenheit! Wer sollte nicht gern im Bilde alle die hochwichtigen Geschichtsmomente vor sich vorüberziehen sehen, die uns Zeugniß geben von der Größe, wie von der tiefsten Erniedrigung der Menschheit; die uns zeigen, wie der Mensch allmählig sich losrang von seiner physischen und geistigen Beschränktheit, wie er erstarke durch gemeinsames Wirken, sich läuterte durch den Glauben an ein höheres Wesen, geheiligt wurde durch die Weihe des Christenthums, geistig gehoben wurde durch Wissenschaft und Kunst, wie er endlich sich emporzuschwang auf jenen Höhepunkt, auf dem wir ihn in der Gegenwart erblicken! — Wenn aber schon diese Idee allgemein ansprechen muß, so muß es noch mehr die Art der Ausführung. Wohl wissend, daß die Baukunst die beste Führerin in der Geschichte ist, daß wir aus den Bauwerken der Völker am besten die Höhe ihrer Bildung erkennen können, waren es vorzüglich diese, welche der Künstler zum Vorwurfe seines Riesenbildes wählte. Um aber den toten Steinmassen Leben einzuhauchen, um ihre Beziehungen zu den Völkern klar in's Licht zu stellen, führt er uns das Volk selbst vor, in seinen Sitten, seiner Art, sich zu bekleiden, seinem Thun und Treiben. Ja! um noch mehr Mannichfaltigkeit in's Ganze zu bringen, wechseln mit diesen architektonischen Kunstwerken auch reizende Landschaften und historische Darstellungen. So ziehen denn 40 riesige, vortrefflich beleuchtete Tableaux in buntem Wechsel bei uns vorüber, ohne daß wir uns ermüdet sehen, ja! nur ungern sehen wir endlich den Vorhang fallen. Nicht allein die Wahl des Gegenstandes ist es aber, die uns hier so ungemein fesselt, es ist vielmehr auch die meisterhafte Ausführung der Bilder; denn in Hinsicht der Malerei übertrifft dieses Cyklorama Alles, was wir bisher von dieser Art gesehen. Als ganz vorzüglich gelungen heben wir aber hervor den Palast von Luror, die Zerstörung Babylons, Athen, Rom, das Pantheon und Colosseum, die Triumphsäule des Trajan, die Christenverfolgung, die Villa des Horaz, Karl den Großen und Witterkind, den Dom zu Aachen, die Kreuzfahrer vor Jerusalem, die Alhambra, den Markusplatz, den Straßburger Münster, das Lustschloß zu Versailles, den Kremel zu Moskau, Friedrich den Großen in Sanssouci, Napoleon auf St. Helena, das Parlamentsgebäude in London und Konstantinopel. Damit sich Alles vereinigt, diese Schaustellung zu einer der vorzüglichsten dieser Messe zu machen, ist übrigens auch für eine in jeder Hinsicht vortreffliche Explication gesorgt. Unter solchen Umständen dürfen wir aber wohl erwarten, daß dieses Cyklorama auch hier in Leipzig einen gewiß eben so zahlreichen Besuch finden werde, als es kürzlich in Berlin gefunden.

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

Sonnabends am 6. Mai 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]  
 Rüböl loco 12 3/4 # Briefe, 12 1/2 # bezahlt und Geld; pr. Sept., Oct. 12 1/2 # Br., 12 3/4 # bez.  
 Leinöl loco 14 # Br., 13 3/4 # G.  
 Mohöl loco 20 1/4 # Br.  
 Weizen, 86 #, braun, loco 93 # bez.; 89 #, braun, do. 94 # Br., 93 1/2 # G.; 89 #, do. 94 # Br., 93 1/2 und 94 # bez.  
 Roggen, 84 #, loco 73 1/2 # Br., 73 und 73 1/2 # bez., 73 # G.; pr. Mai, Juni 74 # Br.  
 Gerste, 71 #, loco 55 # Br.

Hafet, 49 #, loco 37 # bez. und G.; 50 #, do. 38 # Br., 37 # G.  
 Raps, W.-Rüben, S.-Rüben, Dotter, vacat.  
 Spiritus loco 44 # bez., 44 1/2 # G.

**Leipziger Börse am 6. Mai.**

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	99 1/2	—	Sächs.-Bayrische . .	—	81 1/2	—	—
Berlin-Anhalt . . .	110	—	Sächs.-Schlesische .	—	99 1/2	—	—
Berlin-Stettiner . .	124	—	Thüringische . . . .	95	94 1/2	—	—
Cöln-Mindener . . .	109	—	Oesterr. Bank-Noten	73 1/2	73 1/2	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Landbank . . . . .	140	138 1/2	—	—
Leipzig-Dresdner . .	174 1/2	173 1/2	Braunschweig. Bank-Action . . . . .	102 1/2	102 1/2	—	—
Löbau-Zittauer . . .	96 1/2	—	Weimar. Bank-Action	93 1/2	93 1/2	—	—
Magdeb.-Leipziger . .	—	252					

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.**

Gastvorstellung des Herrn **Witterwurger**, K. S. Hof- und Kammerfänger aus Dresden.

**Der Tempel und die Jüdin.**

Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman: „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.

Musik von **Heinrich Marschner.**

(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens,	} normannische Ritter,	} Herr Wirth.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelkloster,		
Brian de Bois Guilbert,	} Tempel.	} Herr Buchmann.
Maurice de Brach, Der schwarze Ritter		
Gedric v. Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel,	} Herr Stürmer.	} Herr Rudolph.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn,		
Rowena von Hargottstunde, seine Mündel,	} Herr Widemann.	} Frau Häser.
Adelkane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter.		
Bamba, Karr	} Herr Bödel.	} Herr Schneider.
Dowald, Haushofmeister in Gedric's Diensten,		
Herdibert, Knappe	} Herr Stephan.	} Herr Spitzeder.
Elgitha, Rowena's Hofe,		
Robert, Knappen des Bois Guilbert,	} Herr Ludwig I.	} Herr Steb.
Philipp,		
Conrad, Malvoisin's Knappe,	} Herr Koch.	} Herr Seiler.
Lothly, Hauptmann der Wächter,		
Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst,	} Herr Behr.	} Herr Steinel.
Walter,		
Willibald, Gedächte,	} Herr Krüger.	} Herr Pauli.
Isaac von York, ein Jude,		
Rebecca, seine Tochter,	} Fräul. Mayer.	} Ritter und Aeldamen.
Tempel, Normannische und sächsische Krieger.		
Propheten, Gedächte, Volk.		

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England.

Zeitraum: 1194.

\*\* Lucas de Beaumanoir — Herr Burger, vom Hoftheater zu Wiesbaden.  
 \*\*\* Brian de Bois Guilbert — Herr Witterwurger.

**Commer-Theater in Gerhards Garten. Zur Er-**

**öffnung heute Sonntag den 7. Mai: Prolog von Th. Drobisch, gesprochen von Herrn Krafft. — Englisch. Lustspiel in 1 Act von Börner. — Einer muß heirathen. Lustspiel in 1 Act von A. Wilhelmi. — Das Fest der Handwerker. Vaudeville-Posse in 1 Act von Angely. — (Anfang 5 Uhr.)**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 8 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug; mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Cörlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Cörlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Morgs 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Reus-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Eilzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 u. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Morgs 7 u. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 u. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 u. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Uelzen,

in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

[Landes-Lotterie. Morgen, Montag, von früh 7 Uhr an, 6. Ziehung in 5. Classe des 45. Spieles, 1800 Stück Gewinnsummen-Zettel umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.]

**Öffentliche Bibliotheken:**

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- und Wollenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

And. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerergasse).

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stck. 5 s., desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes etc., à Element von 20 s. — 1 1/2 s., Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

Ferd. Ehold, Walddwolle und Walddwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

Wappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

S. Friedel, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, ertheilt zu jeder Zeit Langunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

Die Stereoskopen-Sammlung im Hôtel de Prusse im großen Saale ist täglich von 10—6 Uhr geöffnet. Entrée 7 1/2 Mgr. — Duzend-Billets 2 Thlr.

**Warnung.**

Die unterzeichnete Behörde findet sich veranlaßt, die Besucher der königlichen Waldung, Dienitz genannt, wiederholt vor dem Feuermachen so wie Schießen mit Flinten, Pistolen und Terzerolen im Holze zu warnen und auf die Bestimmung des §. 18 des Forststrafgesetzes vom 2. April 1838 hinzuweisen, nach welcher Conventenenten unnachlässiglich mit Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe zu belegen sind.

Wernsdorf und Leipzig, den 4. Mai 1854.

Das königliche Forstamt Leipzig.  
 von Hopffgarten. Lucius. Loose.  
 v. Einsiedel.

**Original-Ölgemälde,**  
 sämtlich von guten Meistern älterer und neuerer  
 Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen, werden zu billigen Preisen  
 verkauft bei Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

**Wavis für gebildete Leute!**

Die Kunst, beliebige Schrift in Gold- und brillanter Manier  
 schreiben zu können, dieselbe binnen 20-30 Minuten zu erlernen,  
 wird Unterricht ertheilt à Person einschließlich der erforderlichen  
 Materialien 15 Ngr.

NB. Probeblätter liegen zur gefälligen Ansicht Petersstraße 18,  
 2 Treppen im linken Seitengebäude.

**Musikunterricht.**

Eine junge Dame wünscht noch einige Clavierstunden unter sehr  
 bescheidenen Ansprüchen besetzt zu haben; auf Wunsch auch auf  
 dem Lande. Gef.Adr. unter # 100 nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Das gothische Bad**

am schönen Paradiesflusse, allseitig anerkannt als das heilsamste  
 Wasser der Umgegend Leipzigs, ist von allen, bei früheren Ver-  
 waltungen so oft gerügten Unannehmlichkeiten befreit und zu  
 einem angenehmen Badeorte umgewandelt.

Die Damen- wie die Herrenbäder werden hinsichtlich der  
 Ordnung und Pünctlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen,  
 weshalb ich einem badenden Publicum dieselben angelegent-  
 lichst empfehle.

NB. Die dahin führenden Wege sind im besten Stande.

G. A. Bönicke.

Unterzeichneter macht einem reisenden Publicum bekannt, daß er  
 sein Hotel, „Stadt Dresden“ genannt, auf das Beste einge-  
 richtet hat, und empfiehlt sich einem reisenden Publicum bestens.

Die reizende Lage, vis à vis dem Hochfürstl. Clary'schen Garten-  
 salon, bietet viel Angenehmes dar.

Fr. Trillhaase,

Pächter des Hochfürstl. Clary'schen Gartensalons  
 und „Stadt Dresden“ in Leipzig.

**Heinrich Behrens,**

Coiffeur,

früher Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2,  
 empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine  
 höchst bequem und elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden u. Frisiren,  
 verbunden mit der feinsten und sorgfältigsten Bedienung.



Dieselben sind von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen  
 geöffnet.

**Timms Hotel garni in Berlin,**

im frequentesten Theile der Stadt, gegenüber der Königl. Bank, Oberwallstraße Nr. 12/13, Ecke der Jägerstraße,

ganz neu und elegant eingerichtet,

ist seit dem 1. Mai eröffnet und wird dem reisenden Publicum zur geneigten Beachtung ergebenst empfohlen.

J. Timms.

Kunstliche Zähne

**Für Zahnpatienten.** Unterzeichneter empfiehlt sich  
 im völlig schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, als ein-  
 zeln Zähne, kleinere Piecen und ganze Gebisse nach eng-  
 lischer Construction mittelst präparirter Gutta-Percha, welche  
 dem Zahnfleisch täuschend ähnlich sieht und im Mund durch-  
 aus keinen Druck verursacht. Da letztere Methode sich in  
 solchen Fällen, wo durch Veränderung des Mundes das Tragen  
 künstlicher Zähne lästig oder ganz unmöglich geworden war,  
 als ausgezeichnet bewährt hat, so mache ich solche, welche über  
 Unbequemlichkeit künstlicher Zähne zu klagen haben, noch be-  
 sonders darauf aufmerksam, und berechne bei solcher Arbeit  
 die billigsten Preise.

A. Müller, Arzt,  
 Petersstraße Nr. 19.

**Möbels werden schön und gut polirt.** Geehrte  
 Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter M. P.  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Fabrik elektro-magnetischer Apparate von  
 Heinrich Dietz, Weststraße Nr. 1657, empfiehlt ihr reich-  
 haltiges Lager ihrer so beliebt gewordenen elektro-magnetischen Ap-  
 parate zum medicinischen Gebrauch, welche sich durch ihre vor-  
 zügliche Wirkungen, praktische Einrichtung, Eleganz  
 und Billigkeit vortheilhaft auszeichnen, von 2 Stück  
 5-10 Thlr., bei ganzen und mehreren Duzenden billiger.  
 Heinrich Dietz, Weststraße Nr. 1657, an der kath. Kirche.

**Apparate**



zur Bereitung von kohlens-  
 saurem Wasser, so wie Sel-  
 ters- und Soda-Wasser, Lim-  
 naden, moussir. Weinen und  
 überhaupt kohlensäurehaltigen  
 Getränken jeder Art, sind in  
 verschiedenen Größen von grauer  
 Steinmasse und Porzellan, so-  
 wohl mit als ohne Drahtum-  
 strickung nebst den dazu nöthigen  
 Füllungen und Fruchtsäften  
 vorräthig.

Auch werden die ver-  
 schiedenen kohlensauren

Wässer in Gläsern à 1/2 Ngr. in der Offi-  
 cin selbst verabreicht.

Leipzig, Ostermesse 1854.

Hofapotheke zum weißen Adler.

50 Ries Goldpapier retiré, bedeutend unter dem  
 Fabrikpreis, liegen zum Verkauf bei  
 Ananb Nachod & Kühne,  
 Centralhalle.

**Bandmaasse in Messingkapseln**

für alle Nationen

empfehlen

Gebr. Tecklenburg am Markt.

**Faltentnicker,**

so wie auch andere der neuesten Sonnenschirme empfiehlt in  
 großer Auswahl zu billigen Preisen

Th. Käpmodel, Markt Nr. 6.

Zur Aufbewahrung der **Wolwaaren** den Sommer über empfiehlt sich  
**C. Petermann, Kürschner, Nicolaistraße Nr. 33, 2 Treppen.**



**A. L. Sperling,**  
**Pinsel-Fabrikant aus Leipzig,**  
 Markt, neue Reihe Bude Nr. 4, Meckerleins Haus vis à vis.



Das  
**Musterlager der Siderolith-Waaren-Fabrik**  
 von **Friedr. Gerbing** aus **Bodenbach a. d. Elbe**

befindet sich Markt Nr. 13, Stieglings Hof 2. Etage.

**J. P. Goldschmidt aus Berlin**

empfehlen seine seit 24 Jahren allgemein als höchst zweckmäßig anerkannten **Gemischen Streichriemen**, wodurch den stumpfen Rasirmessern in nicht 2 Minuten der schönste und sanfteste Schnitt beigebracht wird. Eben so die schwarze und braune Composition, beides in einer Büchse à 10 Ngr., zum Wiederherstellen der seit mehreren Jahren nur aus seiner Fabrik verbrauchten Streichriemen. Das Lager befindet sich in **Kochs Hof**.

In d. alten Waage am Markt, Ecke der Katharinenstr.  
 Amerikanische Näh-Maschine.  
 Alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

**Mit 20 Nähmaschinen! sage 20!!**

aber insbesondere von einigen Hundert Gesellen auf drei Schneiderwerkstätten durch Handarbeit elegant und gewiß dauerhaft gearbeitete

Im Lotterieziehungsgebäude am Markt.



**Herren-Anzüge und dreifach wattirte Schlaf- und Hausröcke**  
 verkaufe ich während dieser Messe Behufs Erhaltung des langjährigen Vertrauens meiner zahlreichen und ehrenwerthen Kundschaft **50 pro Cent billiger**, als dies die so stark vertretene Concurrenz vermag, und zwar von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen gefertigte  
**1000 Heberöcke oder Fracks** von 3 1/2  $\text{fl}$  an, **500 Beinkleider**, das Nobelfste, von 1—1 1/2  $\text{fl}$  an, **200** dergleichen, Prachtexempl., von 2, 2 1/2—3 1/2  $\text{fl}$  an, **500 Jagd- oder Reitröcke** von 1 1/2  $\text{fl}$  an, **ein Sommer-Anzug von Rock, Hose u. Weste** für 1 5/6  $\text{fl}$ , **200 Schlaf-röcke** von 1  $\text{fl}$  an, **400 elegante Sommeröcke** von 25  $\text{kr}$  an, **200** dergleichen, nobel, von 1—1 1/4  $\text{fl}$  an, **1000 elegante Westen** von 15  $\text{kr}$  an, **100** dergleichen, nobel, von 1  $\text{fl}$  an, **200 Tweenen**, excellent, von 4, 5 und 6  $\text{fl}$  an.  
 Gehen Sie daher, ehe es zu spät wird, auf den Markt, in die alte Waage, ins Communalgarden-Bureau 1 Treppe, zum  
 Schneidermeister **Ad. Behrens** aus Berlin.

Im Lotterieziehungsgebäude am Markt.

**Herrenstiefeln,**

elegant und modern, sind vorräthig bei  
**August Stichel, Neumarkt, Marie 42.**

**Bolzenbüchsen**

bester Qualität zu billigem Preise sind wieder vorräthig in dem Gewehrlager von

**F. H. Meissner jun.**

**Nützen.** Ihren werthen Kunden empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Herrenmägen-Lager in allen Jagons und verschiedenen modernen Stoffen  
 Stand: auf dem Augustusplatz in der 17. Budenreihe.  
**D. Meischkels Mägen-Handlung**  
 aus Delitzsch.

**Ausverkauf**

von **Th. Lippold** aus Berlin,

bestehend aus Atlas- und Taffet-Mantillen, so wie Radmänteln, Almadradas, Pepitas, Propheten, Lionels und Herbstmäntelchen, in allen nur möglichen Stoffen, und sind die Preise so billig gestellt, das eine jede mich hochverehrte Dame das Verkauflocal gewiß befricdigt verlassen wird. Ferner stehen zum Ausverkauf 1000 Stück echt franz. und Wiener Long-Shawls, die früher 40  $\text{fl}$  gekostet, jetzt von 8, 10, 12, 10; dergl. Tücher in allen Farben von 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  bis 12  $\text{fl}$ , rein wollene Long-Shawls von 2—5  $\text{fl}$ , dergl. Tücher von 20  $\text{kr}$  bis 2  $\text{fl}$ , Tibets in allen Farben, à Elle 10  $\text{kr}$ , einzig und allein von **Th. Lippold** aus Berlin.  
 Verkauflocal:  
**Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1 Treppe.**

Den Herren  
**Buchbindern, Kurzwaaren-**  
**händlern und Conditoren**

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

**F. Sechner** aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Joh. Chr. Seidel**

aus Unter-Sachsenberg bei Klingenthal  
 empfiehlt sein Lager von Accordions und Mundharmonicas, eigenes Fabrikat, Markt 3te Reihe, Bude Nr. 92.

**Herforder Verein**

für  
**Leinen aus reinem Handgespinnst**  
 in **Herford**  
 (bei Bielefeld).

Musterlager Stadt Hamburg Nr. 36.

**Ein Pianoforte**  
 von ausgezeichnetem Ton, eleganter und dauerhafter Bauart (6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Oct. Jacaranda mit Metallplatte) ist sehr preiswürdig zu verkaufen  
 Hainstraße 21, 2 Treppen.

**Zu verkaufen**  
 steht ein in gutem Zustande befindliches Mahagoni-Pianoforte mit Metallplatte Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein neues tafelförmiges Pianoforte (neuester Construction, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Octaven) Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind billig eine Mahagoni-Causeuse ohne Bezug, zwei dergl. Sophaestelle, eine Ottomane, dergl. Gestelle und 2 Dbd. dauerhafte rohe Bretstühle für Gartenrestaurationen bei Hentler, Seitengasse Nr. 101b in Reudnitz.

**Wagen = Verkauf.**

Mehrere neue elegante vierstige Jaloufie- und halb verdeckte Wagen, nach der allerneuesten Façon gebaut, und ein neuer eleganter zweistiger Whisky ohne Langbaum und ganz leicht einspännig zu fahren, so wie auch folgende gebrauchte, noch in ganz gutem Zustande befindliche Wagen, als: eine vierstige Chaise, ein halbverdeckter Jagdwagen, eine halbverdeckte einspännige Chaise, ein leichter einspänniger Jagdwagen mit zwei Sitzen ohne Verdeck, ein leichter zweispänniger Wagen zum Selbstfahren mit Dienersitz, eine leichte einspännige Bankdroschke stehen zu verkaufen bei  
**F. Nöbler im Kurprinz.**

**Wagen = Verkauf.**

Ein moderner vierstiger Jaloufiwagen, noch in ganz gutem Zustande, steht zu verkaufen bei Herrn Lutz, Schmiedemeister in der Postremise in Leipzig.

**Wagenverkauf.**

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, Königsplatz Nr. 9 beim  
**Sattlermeister J. Hoppe.**

**Wagen-Verkauf.**

Ein 4 stige Chaise mit Jaloufien und eine halbbedeckte Chaise, beide gut gehalten, stehen billig zu verkaufen bei dem  
**Sattlermeister Rosenthal in der Königl. Postwagenremise.**

**Eine elegante Equipage,**

**zweispänniges Cabriolet** mit reich verfilberten Geschirren, steht zum Verkauf im Hotel de Baviere.

**Zu verkaufen** sind 3 junge Ziegenböckchen in Reichels Garten, Colonnadenstraße bei Lohnkutscher Schulze.

**Zu verkaufen** sind zwei ganz egale Ziegenböckchen in der Münzgasse Nr. 13 auf dem Trockenplage.

**Für Gartenfreunde**

empfehle Georginen in den schönsten Sorten, Verbenen, großblumige Stiefmütterchen, Taufendschön, Primel- und Levkoipflanzen  
**F. Rösch, Schwägerichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.**

**Frischer Waldmeister**

ist billig abzulassen Schützenstraßen- und Sabuetammgassenecke Nr. 17 parterre.

**Londres - Cigarren Nr. 9**

in alter Waare zu dem billigen Preis von 10  $\text{f}$  pr. m., 25 Stk. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\text{r}$ , empfiehlt  
**Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16, Petersstraße-Ecke.**

Ein gut assortirtes Cigarren-, Rauch- und Schnupftabak-lager, en gros und en detail, zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt

**A. E. v. d. Planitz,**

Grimma'sche Straße, Café Français schräg über.

**Varinas - Canaster**

in Rollen, ausgezeichnete Qualität, empfiehlt  
**Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.**

Eine Partie gut brennende, reine, alte  
**Cabanas - Cigarren**

verkauft wegen veralteter Façon zu dem billigen Preise von 11  $\text{f}$  pr. 1000 Stück und 1  $\text{f}$  3  $\text{r}$  pr. 100 Stück

**Hermann Schirmer, sonst G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße, neben dem Café Français.**

Des Kön. Pr. Kreisphysikus  
 1/1 Schachtel  
 10 Ngr.  
**Doctor Koch's Kräuterbonbons**  
 1/2 Schachtel  
 5 Ngr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte von anerkannt trefflicher Wirkung bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung u., und werden in Leipzig fortwährend nur verkauft bei  
**Heinrich Ortel, Thomaskäfigen.**

**Rocks, Drops u. Ananas-Bonbons**

in größter Auswahl von feinstem Geschmack, stets frisch,  
**Stangen - Kalmus, ost. Ingwer**

und feine **Chocoladen** eigener Fabrik empfiehlt  
**Carl Käpmodel, Barfußmühle, und Augustusplatz rechts, Ecke der 22. Budenreihe.**

**Feinste, kräftigste Bouillon**

in Tafeln erhalten und empfohlen  
**Gebr. Leddenburg.**

**Italienische Brünellen**

bester Qualität, pr. Pfund 5 Ngr., in Schachteln von ca. 15 Pfd. etwas billiger. **F. B. Schöne, Post- u. Querstraßen-Ecke.**

**Gebackene Pflaumen** empfehle ich als große süße Frucht

à 8 15  $\text{S}$ , 4 8 5  $\text{r}$ . **Bernh. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

Feinste mecklenb. Schinken von Milchschweinen von 4 - 10  $\text{P}$  schwer, echte Braunsch. Schackwurst, Zungenwurst m. vielen Zungen, Hamb. Rindfleisch u. Goth. Cervelat, Blut- u. Sülzwurst, frisch u. hart geräuchert, empfiehlt Dor. Weise aus Gotha, Nicolaisstraße 50.

**Delicate marinierte Häringe**

mit vielen Früchten, Brathäringe, ger. Lachshäringe, saure und Pfeffergurken, Preiselbeeren, Limburger Käse à 8 5  $\text{r}$  empfiehlt  
**Carl Schaaf, Universitätsstraße am Morisdamm.**

**Braunsch. Knackwürstel pr. Dbd. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., Thüringer do. 7 Ngr.**  
 erhielt in frischer Waare **C. F. Kunze, gr. Fleischerg. 27.**

Die erwartete **Braunschweiger Schackwurst** erhielt wieder in vortrefflicher Qualität **C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Frischer Eblach** ist bei mir angekommen und soll billig verkauft werden bei

**J. F. Drenzig, Frankfurter Straße Nr. 26,**  
 so wie alle Tage an meinem Stande, Thomaskirchhof.

**Zur Milch-Cur**

verkauft (zu jeder Tageszeit) sehr gute Ziegenmilch  
**Madame Hoffmann, Floßplatz Nr. 21.**

**Einkauf von Diamanten, Perlen, Edelsteinen und Edelgängen**

bei  
**Paul Oppenheim, Juwelier aus Paris,**  
 Brühl Nr. 17, Ecke der Reichenstraße.  
 à Paris No. 13, Rue neuve des petits champs.

**3000 Thlr.** werden auf Hypothek eines Landgrundstückes gesucht.  
**Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.**

## Haus-Kaufgesuch in Lindenau

betreffend.

Zu kaufen gesucht wird ein hübsch eingerichtetes Haus mit Gärten, wo möglich dießseit des Gasthofes gelegen, mit Aussicht nach der Straße und für eine Familie gehörigen Raum bietend.

Bzügliche Offerten beliebe man baldmöglichst unter Chiffre H. G. franco poste restante zu adressiren.

Bei einer belletristischen Zeitung wünscht sich ein Student der Philosophie zu betheiligen, auch besorgt derselbe Correcturen literarischer Arbeiten. Offerten unter „Th.“ poste restante Leipzig.

## Agentur = Gesuch.

Ein Fabrikgeschäft in Westphalen, welches auf seinen Reisen auch bereits einige andere Häuser vertritt, wünscht noch den Verkauf einiger couranter Manufactur-Artikel provisionsweise zu übernehmen. Nähere Auskunft Brühl Nr. 79 bei Difenius u. Sickermann.

## Agentur = Gesuch.

Ein Agent in Frankfurt a/M., welcher auch den Rhein und Belgien bereisen läßt, wünscht noch einige für diese Gegenden gangbare Artikel, jedoch nur von Fabrikanten, zu übernehmen.

Adressen nebst Angabe der Artikel werden durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. Z. # 20. Frankfurt a/M. entgegengenommen.

Ein Berliner Handlungshaus, das die Provinzen bereisen läßt, wünscht Agenturen in Kurzwaaren, jedoch nur von Fabrikanten, zu übernehmen. Adressen abzugeben bei Herrn Drechslermeister Böttger, Neukirchhof Nr. 10 in Leipzig.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann, welcher zugleich Pommern und Preußen bereist, übernimmt noch einige Agenturen oder Commissions-Läger. Adressen befördert die Expedition d. Bl. unter L. V.

Gesucht werden einige Cigarrenarbeiter von J. F. Hirschel in Reudnitz.

Zur Begründung eines auswärtigen Wäschgeschäftes wird eine solide erfahrene Person, welche namentlich im Zuschneiden und Fertigen von Herrenhemden sehr geübt ist, unter vortheilhaften Bedingungen engagirt. Näheres bei Madame Regel, große Fleischer-gasse Nr. 5, über 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Juni zur Wartung eines lämonatlichen Kindes, am liebsten eine gewesene Amme. Brühl Nr. 23, 3 Tr. links in den Vormittagsstunden von 11—1 U. zu melden.

Gesucht wird sofort eine perfekte Köchin für auswärts mit guten Attesten. Zu melden Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2. Etage.

Eine Muhme in gesehten Jahren, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden Dresdner Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein mit den besten Empfehlungen ausgestatteter junger Mann, welcher für eine französische Lüll- und Spigenfabrik „Hannover, Mecklenburg und Pommern“ bereist, außerdem mit der Correspondenz völlig vertraut ist, wünscht in einem ähnlichen Hause, wenn auch die Reiseroute eine andere ist, ein Engagement.

Die Herren Reflectanten belieben ihre werthe Adresse unter den Buchstaben A. P. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre für ein Uhrengeschäft ein gros und mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht ein anderes Engagement in dieser Branche, am liebsten in der Schweiz. Gef. Adressen bitte sub R. # 2. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein äußerst geschickter Portefeuille- und Portemonnaiearbeiter wünscht in einer bedeutenden Fabrik ein seinen Leistungen entsprechendes Placement.

Gef. Anerbietungen werden unter P. # 100 poste restante Leipzig erbeten.

Ein mit guten Dienstzeugnissen versehenen wünscht neben seiner täglichen Beschäftigung einen Hausmannsposten zu übernehmen. Sützigst hierauf Reflectirende wollen gefällige Adressen unter H. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Kutscher, der mehrere Jahre auf Reisen war, das Reiten und Fahren bestens versteht, jetzt als Hausknecht dient und die besten Zeugnisse hat, sucht wieder Engagement in dieser Branche. Gefällige Adressen: Markt Nr. 13, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Bursche, 14 Jahre alt, nicht von hier, mit Schulkenntnissen versehen, sucht ein Unterkommen in irgend einem kaufmännischen Geschäft als Laufbursche. Offerten unter der Chiffre O. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Gesucht wird von einer unverheiratheten Frauensperson Beschäftigung im Waschen bei einer Lohnwäscherin. Adresse: Petersstraße Nr. 40, beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre dem Verkauf und der Wirthschaft vorgestanden hat, sucht sofort ein derartiges Unterkommen. Näheres Raundörschen Nr. 11 part. links.

Ein gebildetes Mädchen wünscht ihren jetzigen Platz als Gouvernante zu verlassen und ist geneigt, die Leitung eines Hauswesens und zugleich die Erziehung einiger Kinder zu übernehmen. Die nöthigen Eigenschaften bei der Stellung können dargelegt werden. Anerbietungen werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre Z. No. 100 erbeten.

Ein gebildetes Mädchen sucht Veränderung halber einen Dienst, sei es als Jungmagd oder als Jungfer. Adressen bittet man unter F. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Messlogis = Gesuch.

Für 1. und weitere Messen wird in der Gegend des Marktes bis wenig über die Reichstraße hinaus für ein Probenlager eine geräumige Stube nebst Cabinet gesucht, Lage nach der Straße, nicht höher als 1 Treppe, mit gutem Ein- und Ausgang. Adressen Auerbachs Hof Nr. 16 abzugeben.

Ein geräumiges Gewölbe, Grimma'sche Straße, Neumarkt oder Auerbachs Hof parterre gelegen, wird für die Dauer der Messen zu miethen gesucht. Adressen sub C. R. 37. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Familienlogis von 1—2 Stuben nebst Zubehör wird zu miethen und baldigst zu beziehen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben in Hrn. Gebr. Eckels Weinkeller, alte Waage.

Gesucht wird eine möblirte Stube. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 20 im Gartengebäude 3 Treppen niederzulegen.

Es wird eine Stube als Schlafstelle gesucht von 2 soliden Mädchen, Preis 16  $\text{fl}$  ohne Bett. Zu erfragen Ritterstr. 22, 1 Tr. von 2—4 Uhr.

## Messvermietung.

Zwei freundliche Stuben vorn heraus, die eine mit einem großen Erker, welche bisher als Geschäftslocal benutzt worden sind, sind für künft. Michaelismesse anderweitig zu vermieten Brühl 13, 2. Et.

## Messvermietung

von einem oder zwei sehr freundlichen Zimmern an der Promenade, in der Nähe der beiden Bahnhöfe, für folgende Messen.

Näheres Ritterstraße Nr. 23, 2 Treppen, bei Herrn Geißler.

## Messvermietung.

Zwei Stuben nebeneinander und Schlafzimmer sind einzeln oder zusammen für die kommenden Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Messvermietung von 2 Verkauflocalen im Böttchergäßchen und Katharinenstraße Nr. 19 für nächste Messe durch den Hausmann.

Ein Gärtchen mit gemauertem Häuschen ist zu vermieten in Gerhards Garten.

## Wohnungs = Vermietung.

Von Johannis oder Michaelis an ist eine Familienwohnung, 4. Etage, Brühl- und Reichstraßen-Ecke Nr. 17, zu vermieten.

Eine freundliche Familienwohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Speisegeköbbe, Bodenkammer, Keller, Holzraum und einem Gärtchen ist um den Preis von 100 Thlr. jährlich auf den 1. Juli zu vermieten Kreuzstraße Nr. 3, erste Etage rechts.

Zu vermieten: Eine Parterrewohnung mit Werkstelle, eine zweite Etage von 4 Stuben und eine dergleichen von 6 Stuben Johannisgasse Nr. 6—8.

Eine Schlosserwerkstatt, auch für jeden andern Feuerarbeiter passend, nebst dazu gehöriger Wohnung, ist zu vermieten durch  
Dr. Willh. Nibel, Burgstraße Nr. 1.

### Eine erste Etage

in freundlicher Lage der Vorstadt, bestehend aus 8 Stuben mit Zubehör nebst Garten, ist von Michaelis ab zu vermieten durch  
Hrn. Robert Kretschmann, Amtmanns Hof.

#### Zu vermieten.

In der Centralstraße, innere Vorstadt, Kreisamtsmaurermeister Herrn Leiberts Haus, 3. Stock, woselbst zu erfragen, zwei nebeneinander befindliche schöne Zimmer — Morgenseite, freie, schöne Aussicht — mit oder ohne Möbeln.

Hohe Straße Nr. 26 B ist ein elegant eingerichtetes Carcon-Logis mit eigenem Verschluß und schöner Aussicht, möblirt oder unmöblirt, sofort zu vermieten.

Näheres im Hause parterre.

### Zu vermieten

ist ein möblirtes meßfreies Zimmer für einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 33, 2 Treppen.

#### Zu vermieten

ist zur bevorstehenden Buchhändlermesse eine fein möblirte Stube nebst Schlafcabinet Johannisgasse, Niesens Haus, vorn heraus 2. Etage.

#### Zu vermieten

ist ein möblirter Gartensalon in Gerhards Garten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube und Kammer für 2 Herren alte Burg Nr. 1, im Hofe quervor 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche, möblirte Stube nebst Bett und Aufwartung Tauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 2—3 Herren Neulirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche, gut möblirte Stube mit Schlafgemach Neulirchhof 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich an einen stillen Herrn ein Stübchen mit Bett für 18  $\frac{1}{2}$  Reichels Garten, Moritzstraße 11, 1. Et.

Sogleich zu beziehen ist eine schöne große Stube Brühl Nr. 86, der Luchhalle schrägüber in 4. Etage.

Eine Stube nebst Kammer ist sofort an ledige Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6 bei Förster.

Zwei helle, freundliche Stuben sind sogleich zu beziehen Grimma'sche Straße Nr. 31, links im Hofe 3. Etage.

Zu vermieten sind einige freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 8 im hintern Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Pleisengasse Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube als Schlafstelle für solide Mannspersonen Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Zwei möblirte Stuben, die eine mit großem Kloben, sind zusammen oder einzeln, an Herrn von der Gabelung oder zu einer Expedition passend, sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

2 Schlafstellen sind zu vermieten Nicolaisstraße, im goldnen Ring, im Hofe rechts 2 Treppen bei Rosendorf.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordnungsliebende Herren große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21 parterre.

Offen sind einige Schlafstellen, auch gleich zu beziehen, Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.

### Verloren gegangene Wechsel.

Am Dienstag den 2. d. Mts. Abends wurde eine Brieftasche, welche 2 Wechsel à 200  $\frac{1}{2}$  Lb. a. Bremen und eine Papierte, auf Herrn W. Huslage ausgestellt, enthielt, am hiesigen Bahnhofe verloren, und wird der Finder ersucht, dieselbe bei Herrn Carl August Becker gefälligst abzugeben.

Wegen der Nichtanzahlung der Wechsel sind die nöthigen Schritte bereits geschehen.

### Verloren.

Liegen gelassen wurde am 5. dieses Abends in der Centralhalle, oder verloren auf dem Heimwege von da bis zur Reichstraße Nr. 1 ein Portemonnaie, enthaltend 7—8 Thlr. in einhälterigen Cassenscheinen mit ungefähr 20 Ngr. Münze und außerdem im Goldverschluß 4 amerik. Gold-Dollars und einen glatten goldnen Ring, inwendig die Buchstaben H. R. 1858. gravirt. Der ehrliche Finder wird inständig gebeten, solches gegen eine Belohnung von 5 Thln. abzugeben Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen bei Mad. Bahn.

### Verloren

ein kleines Notizbuch mit Messingschluß. Gegen angemessene Belohnung wiederzubringen „Stadt Wien“, Zimmer Nr. 9.

Verloren wurde Freitag Abend den 5. Mai auf dem Wege von der Centralhalle bis zur Inselstraße eine kleine goldne Broche mit Granaten besetzt. Gegen gute Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 9, 3. Etage.

Verloren wurde am 4. d. M. ein Portemonnaie mit etwas Geld und mehreren Zeichen. Abzugeben gegen gute Belohnung Nicolaisstraße Nr. 40, bei Herrn Lange.

### Vertauscht

wurde am 5. d. M. Abends gegen 9 Uhr im Café Leipzig ein Regenschirm. Der betreffende — rechtlich denkende — Herr wird höflichst ersucht, den Umtausch daselbst zu bewirken.

Ein kleiner Schlüssel ist auf der Grimma'schen Straße gefunden worden. Gegen Insertions-Gebühren in Empfang zu nehmen Grimma'sche Straße Nr. 38 im Gewölbe.

Der Canarienvogel, blaßgelb mit grünl. Kopfe, am Donnerstag entflohen, wird gegen den Werth zurück erbeten gr. Fleischerg. 3, 3 Tr.

## H ü l f e r u f für die Abgebrannten in Sammelburg.

Am 25. April um die Mittagszeit kam in der Stadt Sammelburg Feuer aus, welches, gefördert durch heftigen Wind, so rasch um sich griff, daß in wenigen Stunden fast die ganze Stadt mit ihrer Habe in Asche lag. Nur wenige Bewohner der gegen 3000 Seelen zählenden Stadt retteten das Ihrige, die meisten sind ohne Dach und ohne die Mittel, den unermesslichen Schaden mit allen seinen schrecklichen Folgen abzuwenden.

Hierzu kommt, daß auch die Gemeinde als solche zur Linderung der Noth ihrer Angehörigen der nöthigen Mittel fast gänzlich beraubt wurde, indem auch die meisten öffentlichen Gebäude zerstört wurden.

Die Noth und der Jammer sind grenzenlos, rasche Hülfe dringendes Bedürfnis. Vertrauensvoll wenden sich die Unterzeichneten an edle Menschen, die, wo es gilt wahre Noth zu lindern, nie ermüden im Wohlthun, auch bei diesem großen Unglücksfalle eingedenk zu sein des Wortes: „doppelt giebt, was zehnmal giebt“; und möge sich die Nächstenliebe beethern, die Noth der so hart Geprüften nach Kräften zu lindern.

Jede, auch die kleinste Gabe, sei es an Geld oder Kleidungsstücken, wird dankbarst entgegengenommen und f. z. darüber Rechnung abgelegt.

Ludwig Ignaz Lebling, Brühl Nr. 22.  
Johann Jacob Koch, Weinhandlung, Universitätsstraße.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Samstag

(Erste Beilage zu Nr. 127.)

7. Mai 1854.

## Bekanntmachung.

Am Abende des 2. jetzigen Monats ist aus einer am Brühl  
allhier gelegenen Wohnung  
ein blaues Leder Geldbeutel mit Ringen zum Schließen,  
welcher

32 Gulden Dessert., bestehend in  
2 Kronenthalern,  
1 Marienthaler,  
mehreren Specieshalern und  
mehreren Gulden,  
52 Dessert. Fünftkreuzerstücke und  
etwa 35 Gulden in Dessert. Dreikreuzerstücke  
enthielt, entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den  
Dieb Auskunft zu geben vermag, oder welchem dergleichen Münzen  
in verdächtiger Hand vorkommen sollten, zu schleuniger Anzeige auf.  
Leipzig, den 6. Mai 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

## Bekanntmachung.

Aus einem Gartenhäuschen der großen Funkenburg sind, ver-  
muthlich in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts., 2 Fünfthaler-  
scheine und die nachverzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs  
gestohlen worden, weshalb wir um Anzeige aller zur Wieder-  
erlangung dieser Gegenstände oder zur Ermittlung des Diebes  
geeigneten Wahrnehmungen bitten.  
Leipzig, den 5. Mai 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Eine Broche von Ducatengold, aus Eichenblättern geformt,  
ein goldner sogen. Schlangerring mit blauem Stein,  
ein alter goldner Ring mit dem innen gravirten Namen  
„Thorese“

eine kleine goldne Kugel mit Oefse, zu einem Ohrring gehörig,  
ein 4 facher Schlangerring,  
ein Ring mit 2 Händen, welcher sich in 2 Ringe theilen läßt,  
eine alte deutsche 66 Karte, roth auf der Rückseite, und  
ein altes leinwand Taschentuch, vielleicht L. gezeichnet, roth mit  
gelb und schwarzen Tupfen.

Bei C. W. E. Naumburg hier (Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe) ist erschienen und bei Otto Klemm (Universitäts-  
straße Nr. 24), Louis Rocca (Grimma'sche Straße Nr. 11) und in allen übrigen hiesigen und auswärtigen Buch-  
handlungen zu haben:

## Die Stärkung des Mannes

durch bewährte Mittel.

Von einem Sachverständigen.

In Büchsenformat. In Umschlag gebunden. Versiegelt. Preis 10 Ngr.

Dieses Buchlein ist ein unentbehrlicher Rathgeber für Alle, die Kraft und Gesundheit erlangen und sich die Fähigkeit, das Leben  
halten zu genießen, auf die Dauer sichern wollen.

## Die Schwimm-Anstalt

ist von heute an wieder geöffnet; auch ist der Weg durch Herrn Lehmanns Garten, durch dessen Gefälligkeit, wieder gangbar.  
Leipzig, den 5. Mai 1854. Apotheker L. A. Neubert.

## Homöopathische Haus- und Reiseapotheken

für Menschen und Thiere sind fortwährend zu den Preisen von drei bis dreißig Thalern vorräthig in der  
Homöopathischen Central-Apotheke zu Leipzig (am Thomaskirchhof).

## Metallbuchstaben

von  
F. J. Thouret in Berlin,  
Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Oberröhre, 2 Treppen.

## Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich  
ein Stück baumwollenes, violettes Hosenzeug,  
welches vermuthlich vor einigen Tagen hier gestohlen worden ist,  
weshalb wir Denjenigen, dem dasselbe abhanden gekommen sein  
sollte, zur ungesäumten Meldung bei uns mit dem Bemerkten auf-  
fordern, daß Kosten deshalb nicht werden gefordert werden.  
Leipzig, den 2. Mai 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

In meine Collection fiel in der ersten Woche  
gegenwärtiger Ziehung k. s. Landes-Lotterie  
5. Classe an Gewinnen:

2000 Thlr. auf Nr. 10224.

2000 „ „ „ 13271.

2000 „ „ „ 41057.

1000 „ „ „ 41888.

400 Thlr. auf Nr. 8767.

400 = = = 10572.

400 = = = 22583.

400 = = = 37023.

400 = = = 44208.

Außerdem: 9 Gew. à 200  $\mathfrak{f}$ , 23 Gew. à 100  $\mathfrak{f}$  u. s. w.  
Leipzig, den 5. Mai 1854.

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

## Heiligen-Bilder

in Gold- und Farbendruck, hoch geprägt, eignes Fabrikat, empfehlen  
F. Sala & Co., lithogr. Kunst- u. Präge-Anstalt aus Berlin,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Künstliche Zähne. A. Müller, Arzt,  
Atelier Petersstraße Nr. 19.

## Speditionen

jeder Art werden auf's Prompteste und Billigste ausgeführt durch  
**J. Lourie in Hamburg,**  
 Commissions- & Speditions-Geschäft.

### Local-Veränderung.

## E. Trossin & Co.

aus Berlin,

**Strohwaaren- u. Strohhutfabrikanten,**  
 halten von dieser Messe ab ein reichhaltig assortirtes Lager aller  
 Arten Damen-, Herren- und Kinderhüte, wie überhaupt  
 alles Neuerschienene für diese Saison.  
 Stand Löwenapotheke, Grimma'sche Straße.

### Local-Veränderung.

Das

**Engros-Lager weißer Schweizer  
 und inl. Waaren von  
 Gebrüder Hechinger jun.**

aus Buchau und St. Gallen

befindet sich von dieser Messe an  
 Reichstraße Nr. 39, erste Etage,  
 vis à vis dem Goldhahngäßchen.

#### Preis-Verzeichniss:

**Sardinen broché** gest. □ 1, 2, 3  $\text{f}$ , gestickt in  
 Mouffeline, Tüll, Guipure 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 10  $\text{f}$ .  
**Ballkleider** 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 6  $\text{f}$ .  
**Bettdecken:** Wallis 20  $\text{r}$ , Damast 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$   $\text{f}$ ,  
 Piqué 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$   $\text{f}$ .  
**Piqué, Spotted, Röper** 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5  $\text{f}$ .  
**Unterröcke** pr. Dbd. 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 9  $\text{f}$ .  
**Gestricke** pr. Stück 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{f}$ .  
**Reine Leinwand** 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{2}{3}$ , 7 bis 28  $\text{f}$ .  
**Leinentücher** pr. Dbd. 1 $\frac{3}{4}$ , 2, 2 $\frac{1}{4}$  bis 8  $\text{f}$ .  
**Leinen-Batisttücher** 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{3}{4}$ , 3 bis 12  $\text{f}$ .  
**Uso** 1 bis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{f}$ .  
**Handtücher** 72 Ellen 3 $\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{f}$ .  
**Tischtücher und Servietten** pr.  $\frac{1}{2}$  Dbd. 3 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 8  $\text{f}$ .  
**Glatte Mouffeline, Futter, Organdis, Roll,**  
**Jaconet, Batist u. s. w.**

## Romershausens Augen-Essenz

habe ich dem Herren **Brückner Lampe & Co.** in Leipzig  
 zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die  
 Flasche mit Gebrauchsanweisung für 1 Thlr. zu bekommen.  
 Dr. **F. S. Geiß**, Apotheker in Alen a/Elbe.

Die so beliebt gewordene **Gebrüder Leder'sche** bal-  
 samische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis.  
 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — echt  
 nur vorrätzig bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße 42.

#### Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  breit, weiß, grün und gemustert, empfiehlt  
**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

## J. G. Blaubuths Witwe.

Der Bürsten- und Pinselwaaren-Verkauf findet  
 Markt, 3. Budereihe statt.

**Engl. blauöhrige Nähnadeln,**  
 1000 Stk. 1  $\text{f}$ , 100 Stk. 4  $\text{r}$ , bei **M. Blumen-**  
**stengel**, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

## Hüte und Hauben

im neuesten Geschmack empfiehlt  
**Wilhelmine Abigsch**, Thomasgäßchen Nr. 5.

## Knall-Pistolen

für Kinder, sehr schön in Metall gearbeitet, à St. 5 Ngr. im Dbd.  
 mit Rabatt empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. Nr. 31.

## Die Pappfabrik v. C. F. Weber

zur Nonnenmühle hier

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von Pappen aller Art.

## Schwarze Atlas-Figur- und Gros de Tours-Bänder

werden wegen Aufgabe des Geschäftes zu den billigsten Preisen ver-  
 kauft. **E. L. Gloger**, Raschmarkt, vor der kl. Kathauschür.

## Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10,

Bude auf dem Markt IV. Reihe Nr. 121,  
 empfiehlt sein Lager linirter und unlinirter, paginirter und mit be-  
 druckten Köpfen versehener

## Handlungs- u. Wirthschaftsbücher,

als: Haupt- und Cassa-Bücher, Journale, Strassen, Kladden,  
 Reibbücher u. dergl., und verspricht bei gutem Papier, sauberer  
 Linirung und festem Einband die sorgfältigste Bedienung.

## Gepresste Callico's

(Buchbinderleinwand)

eigener Fabrik

bei

## Schulze & Niemann,

Mauricianum.

## Bett-Einsätze u. gepolsterte Matratzen

mit Spiralfedern nach Dupasquier sind für jede Haushaltung un-  
 entbehrlich, da sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit  
 (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge besitzen.  
 Von dergleichen Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern, als  
 auch von den höchst interessanten, durch einen einzigen Druck mit  
 der gepolsterten Matratze zusammenlegbaren und eben so ausein-  
 ander zu stellenden eleganten eisernen Bettgestellen hält  
 allein Lager und nimmt Bestellungen an **Louis Seykerth**,  
 Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt gegenüber, Bett-  
 federn- und Rosshaarhandlung, Magazin fertiger Matratzen u. Betten.

## Peter Hubers

Kleidermagazin,

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage,

empfehlen sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager zur geneigten  
 Berücksichtigung.

Aufträge werden unter Garantie zum Ladenpreis pünctlich  
 effectuirt.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- u. Nacht-  
 hemden, Chemisettes, Kragen, Nachtjäckchen, Wein-  
 kleider, Jäckchen, Lätzchen u. s. w. in allen Größen und  
 Stoffen, so wie auch Bettwäsche in Leinen und Baumwolle,  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Sophie verw. Leideritz,**

Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstehaus), während der Messe 3. Et.

## Wasserdichte Spritzen- u. Bierschläuche

sind wieder in vorzüglicher Qualität in allen Breiten (und ausge-  
 zeichnete Preistücher) fertig geworden, zu den billigsten Preisen zu  
 haben bei **J. G. Dietrich**, Schlauch- u. Pflanz-Jubilant,  
 Universitätsstraße Nr. 17.

Rein leinene Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden und Manschetten zu den neuesten Façons bei  
**C. Heidsieck aus Bielefeld,**  
 zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäckermstr. Schemmel, dem Barfussberg gegenüber.

## Böhmisches Porzellan. Portheim & Sohn,

Kais. Königl. privil. Porzellan-Fabrik  
 in Chodau bei Carlsbad,  
 beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager ihrer Fabrikate zu den billigsten Preisen.

Markt Nr. 9, 2. Etage.

### Ernst Ferd. Wäntig in Leipzig, Wachtuch-Lager

eigener Fabrik  
 Katharinenstraße Nr. 18.

**Seiden-Stoffe  
 zu Mänteln und Kleidern**  
 in schwarz, couleur, carret, gestreift und socannet, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt  
 Brühl Nr. 72 im Gewölbe.

### D. H. Daniel aus Berlin

empfehlte sein Lager der neuesten  
**Mantillen u. Mantelets.**  
 Verkauflocal wie früher  
**Auerbachs Hof 1 Treppe.**

Die K. K. privilegierte

### Prager Porzellan- und Thonwaaren-Fabrik

besucht zum ersten Male die jetzige Messe mit einem reich assortirten Musterlager ihrer Erzeugnisse  
**Gräma'sche Straße Nr. 37**  
 im zweiten Stock.

### Fransösische Manufacturwaaren

eigener Fabrik.  
 Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-  
 line-laine etc.

### Frères Koechlin aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager  
 Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer:  
**Goldborten, Goldpapier,**  
 feine und ordinaire bunte Papiere, glatt u. gepreßt, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken, lackirte Bilder und Papiere zu Cartonagen u. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben.  
 Lager Gräma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

### Die Porzellan-Fabrik und Malerei von Joh. Chr. Eberlein

in Pörsneck hält zum ersten Male hier Muster und etwas Lager ihrer Fabrikate in Galanterie- und Gebrauchsgegenständen für Herren Consumenten zur geneigten Ansicht offen und versichert bei billigsten Preisen prompte Bedienung. Logis Grimm. Straße 5, 1. St.

### Die Uhren-Fabrik von C. Wolluhn aus Berlin

empfehlte ihre eigenen Erzeugnisse, als:  
 Stutzuhren in echter Bronze und Composition,  
 Reiseuhren  
 Regulateure  
 Nachtuhren  
 Carteluhren  
 Nippuhren  
 in reichen Assortiments.

Sämmtliche Waare in bekannter Güte zu soliden Preisen.  
 Während der Messe  
 Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe (Ecke des Brühls),  
 der Reichstraße schräg gegenüber.

### Patek Philippe & Co., Uhrenfabrikanten aus Genf, Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung, Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

### Joseph Friedmann, Bijouterie - Fabrikant aus Frankfurt aM., Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Fertige leinene Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Bruststeinsätze,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  weiße und bunte Taschentücher, Batisttücher,  $\frac{1}{4}$  gebleichte Sandgarn-Leinen, Damast- und Drell-Becke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie  $\frac{1}{2}$  breite Leinen ohne Naht und Kletter-Leinen bei  
**Ludwig Heidsieck**  
 aus Bielefeld,  
 zur Messe  
 große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.



## Für Bruchkranke

empfehle ich die neuesten und zweckentsprechendsten Bruchbandagen. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandage ertheile ich dem Hülfesuchenden stets die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben. Zur Linderung und Heilung der so mannichfaltigen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige und halte ich die geeignetsten Apparate vorrätzig.

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist,

Bandagen-Magazin Markt, Königs Haus Nr. 17, 1 Treppe.

## E. Fulda,

Mechaniker aus Berlin,

empfiehlt sein Lager aller Sattungen

**eiserner Drehbänke**

in sauberer und dauerhafter Arbeit.

Markt Nr. 8, 1 Treppe.

## Sammet- u. Seidenwaaren-Lager von Carl Königs & Co.

aus Crefeld,

Lager seidener Westen von Krahn & Spicker

aus Crefeld,

Brühl Nr. 80, erste Etage, neben dem Kranich.

JULES LE CLERC

STUDENTEN FEDER

### Henry-Federn,

eine neue Art Metallschreibfedern, durch Form und Elasticität für jede Handschrift geeignet, sehr regelmässig gespitzt, doppelt abgeschliffen, dauerhaft, sich stets gleich bleibend und als die vorzüglichsten anerkannt; das Größ (144 Stück) 20  $\%$ . Außerdem alle Sorten

### Stahl-, Compositions- und Guttapercha-Schreibfedern

zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen. Etwas ganz Neues in Federhaltern, wodurch man die Feder beliebig hart und weich stellen kann. Außerdem noch 70 verschiedene Sorten Stahlfederhalter, das Duzend von 1  $\%$ . an.

**Jules Le Clerc** aus Berlin und Hamburg,  
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

**Richard Beinhauers**

## Stahlfedern-Lager,

Petersstraße Nr. 1,

ist aufs Vollständigste in allen Nummern sortirt.

# Die Zugspapierfabrik und lithographische Anstalt

von  
**C. L. Bartsch & Comp. hier**

empfiehlt ihr Fabrikat in ganz neuen Mustern, als:

<b>Briefbogen,</b> feine u. ordin. Couverts, <b>Oblaten,</b> <b>Visitenkarten,</b> <b>Papeterien,</b> Bücherumschläge, <b>Pathenbriefe,</b>	<b>lackirte Bilder,</b> <b>Hochdruck-Etiquetten,</b> <b>Bordüren,</b> Hochdruck-Decken, Stammbuchblätter, <b>Stammbücher,</b> <b>Pennale,</b>	Lampenschleier, Lampenschirme, Spitzenstreifen, <b>Assiettes,</b> <b>Nadelbücher,</b> <b>Notizbücher,</b> Phantasie-Papiere.
---	---	--

Fabriklocal: vor dem Zeitzer Thore, neben der Orthopädischen Heilanstalt.  
Meß-Comptoir und Lager: Markt Nr. 6, 2. Etage.

## Neuheiten zur Ostermesse 1854 im Mode-Magazin von **Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Barège-Roben mit Volants** in neuem Geschmack.  
**Jacconas- und Mousseline-Roben mit 2, 3 und 4 Volants,**  
**Mousseline und Barège** in kleinen allerliebsten, so wie großen prächtigen Mustern.  
**Französische seidene Foulard-Roben** in einfachen und reichen Mustern.  
**Ostindische rohe seidene Bastroben** in 3 verschiedenen Qualitäten.  
**Mousseline de laine-Roben-Bayadère.**  
**Schottische, carirte und chinirte Poile de chèvre.**  
**Reiche halbseidene Stoffe** in prächtigen Mustern.  
**Schwere façonnirte und einfache schwarze seidene Stoffe.**  
**Schottische und façonnirte seidene Stoffe.**  
**Neue Pariser Mantillen, Taffet- und Atlas-Mantillen.**  
**Guipure-Mantillen** in allen Farben.  
**Pariser Longchâles** in türkischen und indischen Mustern.  
**Gewirkte franz. Châles und Longchâles,** wie sie die Saison in Paris diesmal bietet.  
**Reich bedruckte Barège-Longchâles** mit Atlascaro's.  
**Echte chinesische Crêpe-Tücher** mit chinesischer Stickerei!

## Hermges & Lensch aus Dülken bei Crefeld

besuchen die Ausstellung Messe zum ersten Male mit Lager von

**Seiden-Sammet und glatten und façonnirten Sammetbändern**  
eigener Fabrik

und befindet sich deren Verkauflocal

**Grüna'sche Straße, Löwenapotheke Nr. 11, 2. Etage.**

## Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld.

Stand kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Hrn. Böttchermeister Förster, empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen aus Handgespinnst, 12/4 und 9/4 breite Leinen ohne Naht zu Ausstattungen, weiße und gedruckte Taschentücher, Batist- und Linontücher, Damast- und Dressgedecke, Handtücher, Handtuchdreil, Kaffeetücher, Dessert-Servietten, Kestlerleinen, so wie Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Damenchemisetten und Gendeneinsätze in großer Auswahl und in neuesten Façons zu festen billigt gestellten Preisen.

## Die Porzellanmalerei

von

## J. N. Beyermann

aus Gross-Breitenbach am Thüringer Walde,

Bude am Markte, erste Reihe Nr. 33,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe ihr bestens sortirtes Lager von bemalten Porzellanplättchen zu Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brochen, Ohrringen, Möbeln etc., so wie auch von fein bemalten Tassen und Pfeifenköpfen unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

## Edmond Potonié

aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 41,

empfehlte sein Waaren- und Muster-Lager von französischen Pendeluhren, Lampen, optischen u. Galanteriewaaren etc.,

Depot von Operngläsern von Bauptain aus Paris.

Das  
Musterlager der Corsetten ohne Naht

von

## Carl d'Ambly & Co.

aus Stuttgart

befindet sich

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Den Herren Engroslisten und Exporteuren können wir bei unserer anerkannt schönen und guten Waare sehr billige Preise stellen und bitten um geneigten Zuspruch.



## Humbert Ht. & Chatelain,

Uhren-Fabrikanten aus

Chaux de Fonds,

Schweiz.

Reichsstrasse No. 10, 2 Treppen.

## J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfehlte sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetittem Lüll zu Häubchen, Drath, Spahnplatten, Gros-linon, Steifpetinet zu Hüten, Stroblumen, Strobfedern, Putzfaçon von Drath und Spahn, Silbergaze und Caneva, Thomassgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

## L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

Brühl Nr. 69.

## Das Lager

in Bändern, Hosenträgerband und fertigen Hosenträgern, allen Sorten Gurten, Wagenborden, Peitschen, Gewehrbändern u. s. w. aus der Fabrik von C. D. Brackelsberg aus Schwelm bei Elberfeld befindet sich zum ersten Male

Leipzig, Brühl Nr. 28, erste Etage.

Auch befindet sich in denselben Localitäten ein Lager in Posamentirwaaren, Sammetbändern, Woll-, Koffhaar- und Zwirnspitzen u. s. w.

Neusilber- und Messingwaaren

empfehlte

## Andreas Haassengier

aus Halle,

Hausstand Petersstraße Nr. 3.



## Sandmeier & Huber,

Uhrenfabrikanten aus

Chaux de Fonds,

Reichsstrasse Nr. 15, 2 Treppen.

Nebst Lager von kleinen Musikdosen.

Feine Spazierstöcke,  
Holztischdecken und Schachbretter

bei

Jacob Windmüller aus Hamburg.

Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Das Türkischroth-Garn-Lager

von

## A. Sartorius & Co.

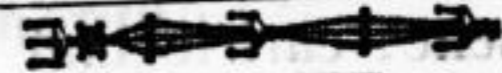
aus Düsseldorf

befindet sich für diese und folgende Messen Brühl Nr. 11.

## Gaetano Vaccani,

Reisszeug-Fabrikant aus Halle a/S.,

am Markt, 14. Bodenreihe.



## Gaetano Vaccani

aus Halle a/S.

hält Lager von Klingelzügen aus Manilla-Hanf am Markt, 14. Bodenreihe.

Gold- und Silberwaaren-Lager

von

## C. H. Stein & Comp.

in Stuttgart

und

## Nic. Ott & Comp.

in Schwab.-Gmünd

bei

## Wilhelm Müller

aus

Berlin,

Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Puppenstuben-Artikel u. Kinderspiel-Waaren**  
bei Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd, Reichsstr. Nr. 2 parterre.

 **Ausverkauf** 

zurückgesetzter Tapifferie-Waaren, angef. Schuhe von 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. an rc.  
Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

**C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin.**  
**Lackirte Waaren und Lampen.**  
Am Markt Nr. 3, Kochs Hof, zweite Etage.

**Buckauer Porzellan-Manufactur.**  
Local: Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Der Stick-Muster-Verlag**

von **F. W. Neie aus Berlin**

befindet sich mit den neuesten Dessins reichhaltigst assortirt in Commission bei

**Adolph Höritzsch, Markt Nr. 161.**



**Ph. Du Bois & Fils,**

Uhrenfabrikanten aus Locle in der Schweiz,



empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Reichstraße Nr. 23, 2 Treppen.

**Das Musterlager**

von  
**Kinderspielwaaren u. Nipptischgegenständen**  
von **Johannes Rominger** in Stuttgart

befindet sich  
Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

**C. Tegtmeyer, Lederwaaren-Fabrikant aus Frankfurt,**  
empfiehlt Lederkoffer, Hutschachteln, Geld-, Jagd- und Reisetaschen zu den bekannten billigsten Fabrikpreisen. Petersstr. Nr. 1.

Die  
**Kgl. S. concess. Uhren-Fabrik**  
aus Carlsfeld im Sächs. Erzgebirge  
empfiehlt ihr Lager von Stuhuhren, Comptoir- und Nachtuhren zu billigsten Preisen und leistet für die Güte der Werke Garantie.  
Während der Messe am Markt, 14. Reihe.



**Uhlmann u. Branschü Sohn,**  
Uhrenfabrikanten  
aus Genf.

Neumarkt Nr. 36.

**Engl. blauöhrige Nähnadeln**  
in allen Nummern, 25 Stück 1 Ngr., Stechnadeln, 1 Loth 6 Pf., Haarnadeln, 2 Loth (60 St.) 5 Pf., Silberbestel, à Gros, 12 Dgd. Paar 4 Ngr., schwarze Hestel, à Gros 1 Ngr. 8 Pf., Hanszwirn, 24 Geb. 1 Ngr. 8 Pf., Hanszwirnsentel, schwarz, 1 Dgd. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Ritterstraße, dem Gambrius gegenüber und an der Firma kenntlich.  
F. Karl Panhans.

**Roempler & Toelle,**  
Gummi-Waaren-Fabrikanten  
aus Barmen.

Schulgurt, Hosenträger, Bänder, Riemen, Cordeln, Gürtel rc.

Grimma'sche Straße Nr. 36.

**Carl Frey aus Tepliz**

empfiehlt sich diese Messe mit der schon bekannten Schuh- und Stiefelarbeit in bester Qualität. Ich bitte auf meine Firma Acht zu haben, Dresdner Straße, der Bürgerschule vis à vis.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern werden diese Messe billig verkauft bei J. Czmann aus Böhmen Petersstraße wie früher Nr. 37.

**Bettfedern-Verkauf.**

Es werden noch die feinsten geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen verkauft  
Neumarkt Nr. 11/18.

Joseph Panhans aus Böhmen.

# Nur neue Budenreihe, Gebäude der Haupt-Mittelreihe, an den gelben Zetteln Grosses Stahlfedern-Lager en gros et en detail

von den so sehr beliebten und berühmten

## Emanuels Pens,

welche mit Gutta-Percha überzogen, als auf Gutta-Percha abgeschliffen, dadurch unübertrefflich in der Elasticität, als für jede Schrift und Papierforte geeignet und vor dem Rosten für immer geschützt sind. Obgenannte Schreibfedern werden zu den billigsten Preisen abgegeben, sind in allen erdenklichen Sorten zu haben, als weich, mittelweich, hart, mittelhart, spitz, mittelspitz. Vor Ankauf derselben werden Proben gratis abgegeben; ebenso liegen verschiedene Papierforten in Bereitschaft zum sofortigen Probiren.

Federhalter in allen erdenklichen Sorten; besonders empfehle die neuen Prinz Albert-Halter zum Selbststellen der Feder, weich und hart.

Gold- und Silberfedern à Stück von 15 Ngr. an.

Der Verkauf befindet sich einzig und allein nur neue Budenreihe, Gebäude der Haupt-Mittelreihe, an den gelben Zetteln kenntlich, bei

**E. M. Austrich aus Berlin.**

## August Seffzigs wiederholte Einladung!

Da bin ich nun wieder und sage Euch Allen,  
Es hat mir in Leipzig sehr gut stets gefallen!  
Und weil Ihr den Seffzig noch niemals veräußert  
So willig für ihn habt den Geldschrank geräumt,  
Da müßtet Ihr undankbar mich doch erkennen,  
Wollt ich Euch nicht stets meine Lieblinge nennen!  
Ihr wißt aber, ich meine es gut mit Euch,  
Ich Sorge für Waaren aus jedem Bereich!  
Ich bringe Euch immer das, was Euch gefällt,  
Viel Neues und Schönes für wenig Geld!  
Drum kommt auch diesmal recht zahlreich zu mir,  
Die Auswahl ist groß, so lang' ich noch hier!  
Wählt Euch das Beste und seid überzeugt,  
Ihr kauft bei mir billig und schön zugleich!

August Seffzig,

vor dem Grimm. Thore dem Johannisbrunnen gegenüber.



### Bronze Kron- und Wandleuchter,

so wie

### Ampeln

in den neuesten Façons empfiehlt das

### Kurzwaaren-Lager

von

### Büschel & Acary

aus Iserlohn,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Nicht zu glauben, ohne überzeugt.

M. N. aus dem Röhgebirge ist hier mit Lager neuer fertiger Federbetten, verkauft 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kissen zusammen für 6 1/2  $\text{fl.}$ , ditto ganz feine Daunebetten à Gebett für 8 und 9  $\text{fl.}$ . Logis: Thomaskirchhof, Saal Nr. 10.

Mit selbstheizenden Plattglocken ohne Stahl empfiehlt sich  
Caroline Häner aus Chemnitz.  
Mein Stand ist 22. Budenreihe, Augustusplatz.

Durchwirkte Umschlagetücher von 1 1/2 Elte. an, ganz  
volle Tücher à 1 1/4 Elte. Bude Katharinenstraße Nr. 22.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Luche, das Neueste und Feinste in Sommer-  
Rockstoffen, Buchsins und Damentuchen werden diese Messe hin-  
durch en detail billig verkauft Hauptstraße.

### Hotel de Vologne,

Gewölbe Nr. 111 parterre.

Handschuh-Lager von J. D. Grebe aus Cassel  
Salzgässchen No. 7, 2 Treppen.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.                     | Kiss. Rakoczibr., Glasfl.            |
| 2. Biliner Sauerbrunn.                  | - - Gasfüllung.                      |
| 3. Carlsbader Marktbrunn.               | - - Glasfl., Gas.                    |
| 4. - Mühlbrunn.                         | 24. Kreuznacher Elisabethbr.         |
| 5. - Neubrunn.                          | 25. Lieberwader Sauerbrunn.          |
| 6. - Schlossbrunn.                      | 26. Marienbader Ferdinandsbr.        |
| 7. - Sprudel.                           | 27. - Kreuzbrunn.                    |
| 8. - Theresienbr.                       | 28. Pillnaer Bitterwasser.           |
| 9. Dryburger Sauerbrunn.                | 29. Pyrmonter Stahlbrunn.            |
| 10. Eger Franzensbrunn.                 | 30. Saidschützer Bitterwasser.       |
| 11. - Salzquelle.                       | 31. Schlangenhader Wasser.           |
| 12. - Wiesenquelle.                     | 32. Schlesier Obersalzbrunn.         |
| 13. Elsterbrunn.                        | 33. Schwalbacher Stahlbrunn.         |
| 14. Emser Kesselbrunn.                  | 34. - Weinbrunn.                     |
| 15. - Kränchesbrunn.                    | 35. Selterserwasser.                 |
| 16. Fachinger Sauerbrunn.               | 36. Spaa Puhon.                      |
| 17. Friedrichshaller Bitterw.           | 37. Tölzer Jod-Schwefelw.            |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn.               | 38. - - Sodawasser.                  |
| 19. Gieshübler Sauerbrunn.              | 39. Vichy grande Grille.             |
| 20. Gleichenberger Constant-<br>quelle. | 40. Weilbacher Schwefelbr.           |
| 21. Homb. Elisabethquelle.              | 41. Wildunger Sauerbrunn.            |
| 22. Kissinger Maximilianbr.             | 42. Wittekinder Salzbrunn,<br>so wie |
| 23. Kissinger Rakoczibrunn.             | 43. Lippspr. Arminius-Quelle.        |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, den 21. April 1854.

Mineralwasser-Handlung von

Samuel Ritter,

Petersstraße, im großen Keller.



### Schmetterlinge und Käfer

aus allen Theilen der Erde, Sammlungen, systematisch geordnet, von 1  $\text{fl.}$  an, Platten zum Auslegen der Kästen, à 1 1/4 Ngr., 14. Budenreihe, B. Bude links von der Hauptstraße.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Zweite Beilage zu Nr. 127.)

7. Mai 1854.

## Programm

### der STEREOSKOPEN.

Ausgestellt

im grossen Saale des Hôtel de Prusse.

Täglich zu sehen von 10 Uhr früh bis 6 Uhr Abends.

Entrée à Person 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Dutzend-Billets 2 Thlr., ein halbes Dutzend 1 $\frac{1}{12}$  Thlr., sind fortwährend an der Casse zu haben.

#### Erste Abtheilung.

- 1) Pont suspendu de Louis Philippe, vue de l'Eglise St. Sulpice. Die erste Drahtbrücke in Paris, genannt Louis Philippe, mit der Kirche St. Sulpice.
- 2) Idem avec vue du Panthéon (ou Eglise St. Génévieve). Stahlbrücke mit dem Pantheon oder der Kirche St. Génévieve.
- 3) Pont Louis Philippe, vue de Quais (coté gauche). Brücke Louis Philippe mit den Quais (von der linken Seite).
- 4) Hôtel de Ville (vue de la façade). Das Stadthaus von Paris (Frontansicht).
- 5) Idem (vue derrière). Dasselbe (Hinteransicht).
- 6) Eglise St. Vincent de Paul. Kirche St. Vincent de Paul.

#### Zweite Abtheilung.

7. bis mit 18.

Statuen aus dem Schlosse von Versailles und St. Cloud.

#### Dritte Abtheilung.

- 19) Panthéon ou Eglise St. Génévieve. Das Pantheon oder die Kirche St. Génévieve.
- 20) Porte Romaine, Entrée des Tuileries, Place Caroussel. Römische Pforte, Eingang der Tuileries und Carousselplatz.
- 21) Louvre et Pont des Arts. Das Louvre und der Pont des Arts.
- 22) Place de la Concorde et rue de la Madeleine. Platz de la Concorde und Straße de la Madeleine.
- 23) Arc de Triomphe de l'Etoile. Der Triumphbogen de l'Etoile.
- 24) Notre-Dame de Paris, vue de face. Die Kirche Notre-Dame in Paris (Frontansicht).
- 25) Vue derrière de Notre-Dame. Dasselbe (hintere Ansicht).
- 26) Idem, vue de coté. Dasselbe (Seiten-Ansicht).
- 27) Café des Ambassadeurs, vue Champs-Elysées. Café des Ambassadeurs und die elysäischen Felder.
- 28) Entrée du Jardin de Trianon. — Vue d'hiver. Eingang des Gartens von Trianon. Winterlandschaft.
- 29) Vue du Château de Versailles et de la Chapelle. Ansicht des Schlosses von Versailles und der Kapelle.
- 30) Une vue du Parc de Versailles. — Vue d'hiver. Eine Ansicht des Parks von Versailles. Winterlandschaft.

## Cirque Francois Loisset auf dem Königsplatze.

Heute Sonntag 2 große Vorstellungen in der höheren Reitskunst, Pferdedressur &c.  
Preise der Plätze: Sperrstg 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr. Kinder in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.  
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

François Loisset, Director.

## Salle de Mr. Robin, Königsplatz.

Heute Sonntag den 7. Mai

zwei ausserordentliche grosse Vorstellungen  
von Herrn Robin aus Paris.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr. — Anfang der zweiten Vorstellung um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Grand Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants

in der elegant und bequem eingerichteten

### Römischen Halle auf dem Rossplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen der mimisch-artistischen, akrobatischen und biosplastischen Akademien, verbunden mit Deutschen und Japanischen Spielen der Gebrüder Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 24 Personen (15 Damen und 9 Herren). Preise der Plätze: Sperrstg 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Anfang der 1. Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends.  
Gebr. Schneider, Directoren.



## Nicht zu übersehen!

Die Ansichten der Vereinigten Staaten Nordamerika's,

welche ohne Silber zu sehen und ganz nach der Natur aufgenommen sind, sind täglich auf dem Rossplatz in der 1. Bude zu sehen. Entrée: erster Platz 5 Ngr.; zweiter Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
William Revis Jansen.

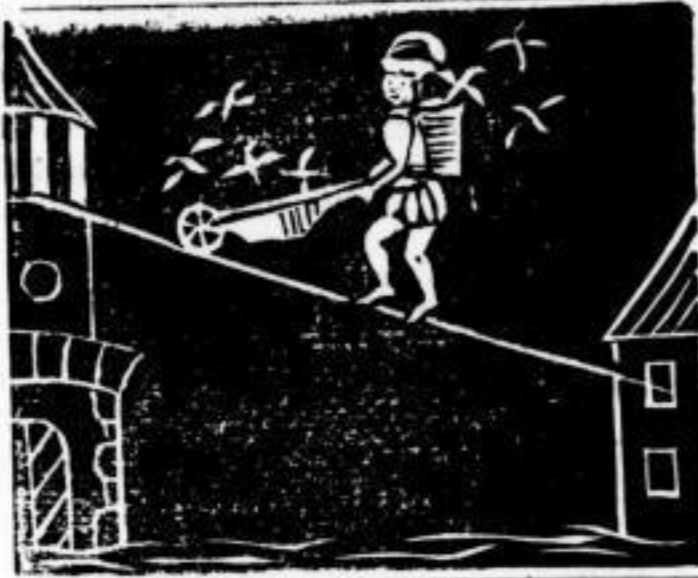
Heute Sonntag zwei Vorstellungen in dem mit Gas erleuchteten Salon auf dem Roßplatz.

## 3000 Jahre Weltgeschichte,

großes bewegliches Bild, 1600 Fuß lang und 14 Fuß hoch, die wichtigsten Entwicklungsperioden der Geschichte der Völker der Erde, in drei Abtheilungen darstellend. 1. Abth.: Von den Grottentempeln der Insel Elephanta, den ältesten indischen Denkmälern bis zum Siege des Christenthums. 2. Abth.: Von Karl dem Großen bis zum 30jährigen Kriege. 3. Abth.: Von Gustav Adolph bis zum jetzigen Konstantinopel. Die zur Begleitung des Bildes eigens componirte Musik wird von einem vorzüglichen Trio executirt.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.



### Kunstanzeige.

Heute Sonntag den 7. Mai auf der großen Fankenburg von der zahlreichen Gesellschaft des **Wilhelm Kolter** und **Robert Waltzmann**

### eine vorzügliche Vorstellung,

zum ersten Male

mit einem großen brillanten Feuerwerk verbunden, welches auf dem Seile zum Schlusse der Vorstellung stattfindet. Da dieses außerordentliche Feuerwerk schon früher mit Beifall aufgenommen wurde, so verspreche ich auch diesmal, sowohl durch vorzügliche Leistungen meiner Gesellschaft, als durch das noch mehr vergrößerte Feuerwerk den Anforderungen eines geehrten Publicums zu entsprechen.

Casseneröffnung 4 Uhr. Anfang präcis 5 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

**Wilhelm Kolter & Robert Waltzmann, Directoren.**

### NON PLUS ULTRA.



## Kreutzbergs grosse Menagerie

in der großen Bude auf dem Roßplatz

ist geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung und Abrihtung täglich zwischen 3 und 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Zum Schluß große Production des Riesen-Elephanten **Miss Bada**.

Preise der Plätze zwischen 3 und 4 $\frac{1}{2}$  Uhr:

erster Platz 15 Ngr.; zweiter Platz 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.; dritter Platz 3 Ngr.

Preise der Plätze außer dieser Zeit:

erster Platz 10 Ngr.; zweiter Platz 5 Ngr.; dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Kreutzberg,**  
Thierbändiger.

Heute Sonntag außer der Hauptfütterung drei große hier noch nie gesehene Abrihtungs-Productionen um 11 Uhr früh, 4 Uhr Nachmittags und 7 Uhr Abends.

## Gärten der Hesperiden

im

### Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei **Concertmusik** Mittags und Abends **à la carte** gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

### Hôtel de Pologne.

## Heute EXTRA-CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors **Erdmann Huffholdt**.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Das Nähere durch das Programm.

### Weils Rheinische Restauration.

Heute Sonntag

## große launige Gesang-Unterhaltung

von dem Sänger **C. Kalla** und dem Streich- und Schlag-Zitherspieler **M. Mann** aus Tyrol, wozu ich meine Freunde und Gesang-Liebhaber einlade.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Anfang 8 Uhr.

**C. Kalla.**



## Vauxhall chinois im Schützenhause.

Heute Extra-Concert im großen Saale, welcher aufs Neue festlich geschmückt ist und dessen Gesamtdécorirung das Innere eines Palastes in Japan darstellt.

Zur Aufführung kommen:

Die Ouverturen zur „Felsenmühle“ von Reissiger; zu „Lurandot“ von Lachner; zur Oper „Martha“ von Götter. Finale aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. Charivari (erster Theil) von Zulehner ic. ic.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

W. Herfurth.

Bei ganz günstiger Witterung Concert in dem durch Gas erleuchteten Garten.

Heute **1. Sommer-** **S.K.** **Gohlis. Kränzchen.**  
Entrée von 5 Uhr ab. Da. nur gegen Billet.  
**Tanzunterricht.** Heute Übungsstunde im Unterrichtlocal, Windmühlenstraße Nr. 7. **Louis Werner.**

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr.

### Bonorand.

Heute Sonntag den 7. Mai

**Concert von Fr. Niede.**

Anfang 2 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

**TIVOLI.** Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

**Wiener Saal.** Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

**Colosseum.** Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**  
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

**Leipziger Salon.** Heute Concert u. Tanzmusik vom Musikchor von **Degen.** **J. S. Jahn.**

**Peterschießgraben.** Heute **Tanzmusik.**  
Anfang 6 Uhr. Accord 5 Ngr. **A. Wegel.**



Heute Sonntag den 7. Mai 1854  
zweites

## Concert

im großen Saale des

**Hôtel de Prusse**  
am Kopplag

von der Familie **Kilian**

in ihrem National-Costüm.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Anfang 7 Uhr Abends.

Es ladet ein hochverehrtes kunstsinnes Publikum höflichst ein

**Franz Kilian,**

Erfinder der neuen Wiener Klappenzither.

In Kupfers Kaffee-Garten

heute Sonntag

**Gesang-Concert**

des österreich. Gebirgs-Sängerpaars „die Gemüthlichen.“  
(Das Programm wird bei jeder vorzutragenden Piece annoncirt).  
Anfang halb 8 Uhr.

**Rübners Salon**

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag musikalisch-humoristische  
Gesangsvorträge von **G. Oberländer.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.

## ODEON.

Heute Sonntag und Montag **Concert und Ballmusik** im decorirten Saal.  
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **G. Starke.**

**Pariser Salon.** Heute Tanzmusik nach Flügel u. Geige. Accord 3 Ngr.

Heute grosses Militair-Concert im Waldschlösschen zu Gohlis

„vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.“  
Von 6 Uhr an Tanzmusik.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Sonntag Fladen, mehrere Sorten Kaffeekuchen und guter Kaffee, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

## Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz-, Propheten- und mehrere Kaffeekuchen, junge Bohnen mit Cotelettes, Spargel mit Schinken, Beersleaks, Eierkuchen mit Gurken- u. Staudensalat ic. ff. Bairisch von Kurz, Gersdorfer u. Bschepfliner u. feinsten Wairtrank von Moselwein. Schulze.

Heute gutbesetzte Tanzmusik in der Gofenschenke zu Guttrisch. Das Musikchor.

# Central-Halle.

Heute Sonntag Mittags 1 Uhr

 **Table d'hôte.** 

Tafelmusik von dem Musikchore des 27sten Königl. Preuss. Infanterie-Regiments aus Magdeburg unter Leitung des Musikdirectors Rosenkranz.

Abends

großes ununterbrochenes Extra-Concert, ausgeführt von dem Musikchore von Friedr. Riede hier und dem Musikchore des 27sten Königl. Preuss. Infanterie-Regimentes.

## PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Cavallerie-Signal-Marsch von Leutner. 2) Reiselust, Ouverture von Lobe. 3) Fackeltanz von Meyerbeer. 4) Herrentanz, Walzer von Lanner. 5) Finale aus „Rienzi“ von R. Wagner.
- II. Theil.** 1) Ouverture zu „die Wehrwörter“ von H. Berlioz (ausgeführt von beiden Musikchören). 2) Quadrille aus der Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Wilsse. 3) Introduction aus „Belisar“ von Donizetti. 4) Ballabile aus „Faust“ von Lanner. 5) Kladderadatsch-Polka von Reinhold, ausgeführt von beiden Musikchören.
- III. Theil.** 1) Radecky-Marsch von Strauß sen., ausgeführt von beiden Musikchören. 2) Ouverture aus „Coryanthe“ von E. M. v. Weber. 3) Militair-Mazurek von Herzog. 4) Komische Serenade an Pepita von A. Müller. 5) Ouverture aus „Martha“ von Flotow. 6) Defilir-Marsch von Strauß sen., ausgeführt von beiden Musikchören.

Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

**G. S. Reusch.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

## Grosses Extra-Concert im großen Kuchengarten

heute Sonntag den 7. Mai 1854,

ausgeführt vom Musikchor des Königl. Preussischen 7. Cürassier-Regiments aus Halberstadt, unter Leitung des Herrn Musikdirector Elias.

Anfang 3 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### PROGRAMM.

- Erste Abtheil.: 1. Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 2. Fantasie aus „der Prophet“ von Wiepprecht. 3. Scene und Arie aus „der Freischütz“ von Weber. 4. Elisen-Tänze, Walzer von Sunzl.
- Zweite Abtheil.: 5. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ von Verdi. 6. Chor 2. Actes aus „Lannhäuser“ von Wagner. 7. Erinnerung an Peterhof, Walzer von Sunzl. 8. Soldatengruß, Geschwindmarsch von Hartmann.
- Dritte Abtheil.: 9. Potpourri über Preuss. Nationallieder von Wiepprecht. 10. Duett aus „Marino Faliero“ von Donizetti. 11. Hopfen-Polka von Paulsen. 12. Wandver-Marsch von Elias.

Nach Beendigung des Programms beliebige Piecen.

## Grosser Kuchengarten.

Heute großes Extra-Concert, wobei ich mit Gladen und mehreren Sorten Kaffeekuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Bairischem von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet **E. Martin.**

 **Gasthof zum Helm in Eutritzsch.** Heute Tanzmusik. **E. Paulsen.**

**Grüne Schenke.** Heute starkbesetzte Tanzmusik. Das Sibirische Hoboschenchor.

**Einladung.****Bergers Restauration und Kaffeegarten,**

Heute Abend Cotelettes mit Spargel, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ich freundlichst einlade. Gose, Baiarisches und Lagerbier sind fein.

NB. Von 7 Uhr an musikalische Abendunterhaltung von Julius Sprenger.

Joseph Berger, Dresdner Straße Nr. 10.

**Bergers Restauration, Dresdner Strasse.**

Heute Sonntag große Production vom Sänger Julius Sprenger. Anfang 7 Uhr.

**Hôtel de Prusse.**

Täglich Table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$  und 1 Uhr. Zugleich empfehle ich meine bairischen Bierstuben, wo zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

**M. Friedemann.**

**Mariabrunnen.** Heute Sonntag Fladen, Propheten- und versch. Kaffeekuchen, guter Kaffee u. Grog, feine Rhein- und Rothweine, ff. Baiarisches u. Lagerbier, so wie Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen zc. mit jungem Salat. **M. Kraft.**

**Thonberg.**

Heute Sonntag Fladen, Propheten- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen mit grünem Salat und verschiedene kalte Speisen; das Lager-, Braun- und Weißbier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

**J. G. Stockmann.**

**Hotel de Saxe.**

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Meyer.

**Restauration von J. Schroeder,**

Kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Heute Abend launige Gesangsvorträge mit musikalischer Begleitung von einer gut renommirten Familie aus Oesterreich, wobei ich mit gefotenen und gebackenen Fischen nebst einem ff. Löffchen Bier bestens aufwarte.

Der Obige.

**Die englische Arena**

von L. Kellner,

Kopplatz, dem beiden Carouffels vis à vis, empfiehlt ihre auf das Neueste eingerichteten Salons ihren werthen Gönnern und Freunden zur gütigen Beachtung. Freundliche Bedienung, ff. Getränke und brillante Beleuchtung.

Heute Concert von Hrn. Dom. Cagiorgi und Gesellschaft.

**Wilgers Belt,**

Kopplatz, dem Carouffel vis à vis,

jeden Tag von Mittag 1 Uhr an launig-humoristische Gesang- und Declamationsvorträge, wobei mit ausgezeichnet guten Getränken aufwartet die Witwe Wilger.

**Die Restauration von J. G. Gürtler,**

Sporergäßchen Nr. 7,

empfehlen dem verehrten hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Löffchen bairisch Bier, so wie Wein, Punsch, Grog und Kaffee, verbunden mit musikalischer Unterhaltung der Geschwister Hartig.

**Heute Tanz in Plagwitz,**

wobei zu verschiedenen Sorten Kuchen und ausgezeichneten Bieren ergebenst einladet **Düngefeld.**

**Oberschenke Gohlis.**

Heute, so wie alle Tage Beefsteaks von Lende, gekochter Schinken mit Spargel, so wie verschiedene andere warme Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladet **J. S. Wötters Erben.**

**Feldschlößchen.** Heute Sonntag von 4 Uhr an gut besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet NB. Speisen und Getränke sind ff. **A. Radig.**

**Gräfe's Salon in Neuschönfeld.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Oberschenke in Gutritsch.**

Heute diverse Kuchen und guter Fladen, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

**Drei Mohren.**

Heute Fladen und anderen Kuchen, und Pöckelschweinsteule mit Klößen, feine Biere, wozu ergebenst einladet **F. Rudolph.**

**Felsenkeller bei Lindenu.**

Zu gutem Kaffee, div. Gebäck, feinen Bieren, nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur. NB. Täglich ausgezeichnetes Bockbier.

**Schleußig.**

Täglich guter Kaffee und Kuchen so wie andere div. kalte und warme Speisen und Getränke, Kleinzschochersches Lagerbier, Weiß- und Braumbier, wozu ergebenst einladet **E. Schumann.** NB. Heute starkbesetzte Tanzmusik.

**Brandbäckerei.**

Es ladet zu Fladen, Suifler- und mehreren Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch **E. Gentschel.**

**Kleiner Ruchengarten.**

Zu Fladen, Propheten-, div. Kaffeekuchen, so wie Abends warmen und kalten Speisen wird eingeladen. NB. Das Bier aus der bairischen Bierbrauerei vom Feldschlößchen bei Dresden ist gut.

**Insel Buen Retiro.**

Heute ladet zu ausgezeichneten Bieren nebst einer Auswahl Speisen, worunter Fische und marinirter Aal, ergebenst ein **Dr. Thieme.**

**Borna'sche Bierniederlage.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen.

**A. Brauer, goldner Ring.**

Heute Abend ladet zu Wiener Schnitzel mit Kleelei ergebenst ein **A. Brauer, goldner Ring.**

**Announce.**

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn **C. S. Görtsch** in Leipzig ein Lager von meinem besten **Münchener Bier** übergeben und denselben beauftragt, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen.  
Für die Abgabe von **reinem und unverfälschtem** Getränke sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen und kann ich Herrn **Görtsch** bezeugen, daß er Bier nach Münchener Art ordentlich zu behandeln versteht.  
München, den 20. März 1854. **Ludwig Brey**, Bierbrauereibesitzer zum Löwen.

Auf Obiges mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete bayerische Bier in **neuer Sendung** angekommen, welche die frühern bei weitem an Güte übertrifft und in meiner auf **Freundlichste** eingerichteten

**Münchener Bier-Halle**

stets frisch verzapft wird. Indem ich höflichst hierzu einlade, verspreche ich auch mit einer Auswahl guter Speisen bestens zu bedienen.  
**Görtsch**, Burgstraße Nr. 21.



## Die Restauration von C. F. Schatz, Bitterstrasse Nr. 43,

empfiehlt einem geehrten Publicum das beliebte **Bockbier** aus der Brauerei des Herrn **H. Henninger** in Erlangen hiermit bestens.

**Weils Rheinische Restauration.**

Während der Messe **Table d'hôte à Couvert 8 Mgr.** von 12 $\frac{1}{2}$  Uhr an.

**„Zum Kaiser von Oesterreich“, Nicolaistrasse Nr. 41.**

Während der Messe befindet sich meine Restauration 1 Treppe, wo Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird, und zugleich ein ff. Töpfchen **Bairisch** zu haben ist.  
**C. F. Lebe.**

**Echt bayerisches Doppelbier**

aus der Brauerei der Herren **Amos & Masel** in Bayreuth empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes allen Bierkennern hierdurch bestens  
**F. Friesleben**, Europäische Börsenhalle.  
NB. Heute Abend launige musikalische Abendunterhaltung. **D. D.**

**Heute Bockbier**

bei **F. A. Kranitzky**, früher im Elysium, jetzt Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthor schrägüber.

**Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen**

bei **F. A. Kranitzky**, früher im Elysium, jetzt Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthor schrägüber.

**Heute früh 9 Uhr Speckfuchen,**

wozu ergebenst einladet **Emil Burkhardt**, Neukirchhof Nr. 41.

**Goldner Hirsch.**

Heute früh Speckfuchen, wobei ich mein ausgezeichnetes Bier, aus der bayer. Brauerei des Hr. **F. Dettler** in Weiffenfels, bestens empfehlen kann. Es ladet höflichst ein **C. S. Maede.**

**Heute früh**

Münchener Bock und Speckfuchen, Abends Cotelettes mit Allerlei. **Görtsch**, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

**Gasthof zur goldnen Laute.**

Heute Morgen 9 Uhr empfiehlt Speckfuchen, wozu ein gefälliges Regelvergnügen, **Fr. Messerschmidt.**

**Morgen ladet zum Schlachtfest**

ergebenst ein **Emmerich Kaltschmidt**, Klostersgasse Nr. 7.

NB. Mein Lagerbier und Aepfelwein ist ganz vorzüglich.

**Local-Veränderung.**

Von heute an habe ich meine Döllniger Gosenwirtschaft wieder auf die lange Straße am Marienplatz Nr. 15, 1 Treppe hoch verlegt und bitte um geneigten Zuspruch. Die Gose ist fein.  
**August Weiffenborn.**

NB. Ich ersuche sämtliche edle Väter, mich recht oft wieder zu besuchen. **D. D.**

**Morgen früh Speckfuchen bei**

**Gotthelf Weinert.**

**Heute früh Speckfuchen bei**

**C. F. Feller**, große Fleischergasse Nr. 6.

Zu Speckfuchen von früh 9 Uhr an ladet ergebenst ein **Ernst Müller**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Mit **Lindenauser Lagerbier** à Töpfchen 13 Pfennige empfiehlt sich **J. C. Plenkner**, kl. Fleischergasse 15.

Heute Morgen Speckfuchen nebst einem guten Glas Maltrank aus frischem Waldmeister bei **J. S. Beck**, Neukirchhof Nr. 11, zum blauen Stern.

Heute früh Speckfuchen bei

**G. Vogel** am Barfußberg.

Heute früh von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr an ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Sartmann**, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Heute von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an Speckfuchen bei

**J. C. Reinhardt**, Magazinsgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest bei

**C. S. Dieze**, große Fleischergasse.

Inhaber eines von Herrn **Theodor Seidler** in Cottbus auf **Moritz Dörtinger** in Leipzig gezogenen Wechsels von 200  $\text{R}$  pr. Ostermesse 1854 ersucht man, sich wegen Einlösung dieses Appoints an Herrn **Rudolph Bünan**, Markt, 13. Budenreihe zu wenden.

Die Herren Scat- und 66-Spieler werden sich gewiß recht amüsiren, wenn sie in dem Zaubertempel des Herrn **Schmidt** mit den kleinen Pferdchen eine Partie versuchen. Herr Schmidt hat auch für Alles gesorgt; erst tractirt er seine Gäste mit aus Baumwolle gemachtem Punsch, schenkt aus seiner unerschöpflichen Flasche 400—500 Gläser der verschiedensten Schnäpse, ohne daß sie leer wird, und präsentirt sie seinen Gästen gratis. Viel Spaß macht die Geldspende, wo er einen ganzen Hut voll Thaler austheilt. Es ist interessant, dieses anzusehen, wie Alles ruft: Herr Schmidt einen Rummel, mir einen Thaler, mir eine Pfeffermünze u. s. w., und wie er Alle befriedigt. Herr Schmidt versteht es auch, die Anwesenden zu fesseln und zu unterhalten.

#### Leucht's Gemälde-Ausstellung.

Wenn sich unterzeichnete Kunstfreunde gedrungen fühlen, Herrn **Leucht** öffentlich ihre Anerkennung über seine Ausstellung auszusprechen, so geschieht es nur, um der Wahrheit die Ehre zu geben. Obwohl Herr **Leucht** alle Messen darauf bedacht war, seine Freunde mit etwas Neuem und Ausgezeichnetem zu überraschen, so erinnern wir uns doch nie einer solchen Reichhaltigkeit, einer solchen neuen und großen Auswahl, solcher ausgezeichneten und vortrefflicher Stücke, wie derselbe diesmal zur Ausstellung gebracht hat. Die meisten großen Gemälde, wie der **Schmatribach im Lanterbrunner Thale in der Schweiz**, die **Wetterhörner in der Schweiz**, die **Abtei Floreste bei Namur, Amsterdam, Rotterdam**, die **Ansicht von Dresden** sind eben so viele Meisterwerke, nicht zu gedenken der vielen **Schweizer- und anderer Sommer- und Winterlandschaften**. Was aber Herrn **Leucht's** Ausstellung diesmal noch hauptsächlich auszeichnet, das sind die vielen **neuen komischen Genrestücke**, auf denen das Auge des Beschauers mit besonderem Wohlgefallen weilt. Wer sich einen künstlerischen Genuß verschaffen will, verfehle demnach ja nicht, die diesmalige Ausstellung Herrn **Leucht's** in Augenschein zu nehmen.

A. R. Z. B. N. O. M.

Der Madame **Magaz** nebst ihrem Sohne **Carl** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste herzlich.  
Den 7. Mai.

Es gratulirt von Herzen dem Fräulein **Pauline Wünsch** zu ihrem heutigen Wiegenfeste  
eine stille Liebe.

Es gratulirt von Herzen dem Fräulein **Pauline W.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste  
der Maikrank.

Es gratulirt von Herzen dem Fräulein **Pauline W.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste  
G. S. H. H. P. R.

Da in der hiesigen

## Sonntagsschule der Loge **Balduin zur Linde**

für einige Schüler noch Platz vorhanden ist, so werden von jetzt an bis zum 14. Mai d. J. von dem Director der Anstalt, Herrn **Opitz**, Schulgasse Nr. 5, früh von 7—9 Uhr, Anmeldungen noch angenommen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

## Cassa-Vorschüsse

auf Waaren, welche im hiesigen Lagerhose lagern, werden von der Weimari-schen Bank gewährt und desfallige Anträge vermittelt von  
Leipzig, den 1. Mai 1854.

**Herrmann Hinrichsen,**  
Katharinenstraße Nr. 22.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. & Post. 12  $\text{R}$ ). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Es gratulirt von ganzem Herzen dem Fräulein **Emma Engel** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.  
das alte Haus

Es gratulirt dem Herrn **C. F. W. Düker** zu seinem heutigen Geburtstag  
eine stille Verehrerin A..

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter, **Otilie**, mit Herrn **Franz Wagner** hier beehren sich Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzuzeigen

**Friedrich Brandstetter.**  
**Emilie Brandstetter**  
geb. **Degener.**

Leipzig, den 6. Mai 1854.

Gestern wurden wir in der Kirche zu **Schönefeld** ehelich verbunden.  
Leipzig und Reudnitz, den 6. Mai 1854.

**Carl Flemming**  
**Fanny Flemming**, geb. **Sporschil.**

Die heute Mittag 1 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch an

**Herrmann Pausch.**  
**Auguste Pausch** geb. **Schröder.**

Leipzig, den 6. Mai 1854.

Allen lieben Verwandten und werthen Freunden hierdurch die freudige Mittheilung, daß wir gestern Abend durch die Geburt eines kräftigen, muntern Zwillingspärchens erfreut wurden.

Leipzig, den 6. Mai 1854.

**Carl Nestmann.**  
**Mathilde Nestmann** geb. **Voller.**

Heute früh  $\frac{1}{25}$  Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unsers innigstgeliebten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwieger-sohnes und Schwagers, des Herrn **Karl Albert Peter** in **Taucha**, nach kurz vollendetem 44. Lebensjahre. Viel zu früh für die Seinen folgte er in kurzer Zeit seinem guten Schwager und Jugendfreund in die Ewigkeit nach. Auswärtigen Verwandten und Freunden theilen diesen neuen schweren Verlust mit der Bitte um stilles Beileid mit  
**die tiefbetrübten Hinterlassenen.**  
**Taucha, Leipzig, Nachern und Erfurt, den 6. Mai 1854.**

Heute Morgen  $\frac{3}{11}$  Uhr entschlief nach 13jährigen schweren Leiden unser guter unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, **Christian Wilhelm Graff**, emer. Rathsmarktmeister, im noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir nur hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden an.  
Leipzig, den 6. Mai 1854.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag verschied plötzlich in Folge eines Lungenschlags unsere gute Schwester, Tante und Großtante, Fräulein **Marie Christine Wölfer**. Wer die Entschlafene kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen und bitten wir um stilles Beileid.  
**Die Hinterlassenen.**

Gera, Zeitz, Paris und Leipzig, den 5. Mai 1854.

# Ungekommene Reisende.

- André, Kfm. v. München, Hotel de Baviere.  
 André, Consul v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
 Benedict, Kfm. v. Nürnberg.  
 Brezina, Kfm. v. Wien, und  
 Brock, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Bonn, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg.  
 Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Borbach, Kfm. v. Halle, und  
 Bilstein, Kfm. v. Zierlohn, Hotel de Russie.  
 Bonseri, Major v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Barthold, Pastor v. Leubitz, Stadt Gotha.  
 Büchner, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.  
 Badewitz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Burkhart, Juw. v. Herrnhut, und  
 v. d. Becke, Geh. Reg.-Rath v. Gotha, Palmbaum.  
 Behn, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.  
 Baum, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Bachstein, Hofrath v. Meiningen, und  
 Bartelmann, Kfm. v. Hamburg, St. Gotha.  
 Caspari, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 v. Dionville, Marquis v. Paris, und  
 Düwell, Kfm. v. Hameln, Stadt Rom.  
 Dawell, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Bav.  
 Dieze, Mechaniker v. Dresden, halber Mond.  
 Dunkel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Dreverhoff, Frau v. Zwickau, Stadt Wien.  
 Demler, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
 Eggers, Kfm. v. Washington, Hotel de Bav.  
 Edert, Part. v. Raumburg, und  
 Gschebach, Holzhdlr. v. Roslau, grüner Baum.  
 Fellingner, Kfm. v. Köln, und  
 Fichtel, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.  
 Föller, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.  
 Ficker, Kfm. v. Annaberg, Stadt Wien.  
 Gadlam, Kfm. v. Hamburg, und  
 Franzmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Glas, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.  
 Günke, Rittergbes. v. Liebau, grüner Baum.  
 Gumbrecht, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Griesmann, Kfm. v. Nürnberg, und  
 Georgi, Factor v. Gröbzig, Palmbaum.  
 Gehlen, Kfm. v. Rotterdam, und  
 Guttman, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Gartner, Frl. v. Lichtenstadt, Rauchwaarenhalle.  
 Hartje, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Hennig, Kfm. v. Neustadt, Elefant.  
 v. Holzendorf, Graf, Berggrath von Schlema,  
 Stadt Gotha.  
 Höplich, Zeichner v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Hamm, Part. v. Köln, und  
 Hertel, Def. v. Rehau, schwarzes Kreuz.  
 Hoop, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Hoffmann, Fabr. v. Ruppertsgrün, 3 Könige.  
 Hendrich, Def. v. Lütewitz, goldner Hahn.  
 Jellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.  
 Jüdel, Koffh. v. Halle, Dessauer Hof.  
 Jornefeld, Kfm. v. Gladbach, Palmbaum.  
 Jling, Fabr. v. Leugensfeld, 3 Könige.  
 Kramer, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenh.  
 Kaiser, Kfm. v. Dülken, Hotel de Baviere.  
 Künne, Kfm. v. Altena, und  
 Kann, Kfm. v. Medwitz, Palmbaum.  
 Kraft, Schausp. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 König, Secret. v. Hanau, Hotel de Pologne.  
 Lütke, Maler v. Berlin, goldner Hahn.  
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Lederer, Kfm. v. Karlsbad, Rauchwaarenhalle.  
 Lauschmann, Kfm. v. Langensalza, und  
 Ldfer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.  
 Müller, Kfm. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.  
 Müller, Fabr. v. Prag, Hotel de Pologne.  
 Martan, Geschäftsführer v. Piffen, St. Niesä.  
 Mothes, Def. v. Sigeroda, braunes Kopf.  
 Moser, Kfm. v. Berlin, Brühl 5.  
 Mende, Fabr. v. Glauchau, Böttchergäßchen 7.  
 May, Kfm. v. Walldorf, Brühl 71.  
 Marcus, Kfm. v. Kreuznach, Brühl 82.  
 Menard, Kfm. v. Bromberg, Brühl 83.  
 Mann, Kfm. v. Straßburg, Brühl 57.  
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Theatergasse 4.  
 Meyer, Kfm. v. Marienwerder, neue Straße 2.  
 Mühlenderlein, Fabr. v. Annaberg, Markt 10.  
 Nag, Kfm. v. Cassel, Salzgäßchen 8.  
 Müller, Fabr. v. Callenberg, Stadt Berlin.  
 Raschner, Fabr. v. Lettschen, schwarzes Kreuz.  
 Mayer, Kfm. v. Lößnitz,  
 Münch, Geh. Med.-Rath v. Gera, und  
 Mayer, Kfm. v. New-York, Hotel de Russie.  
 Montag, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.  
 Meißner, Apoth. v. Glogau, Stadt Rom.  
 Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
 Menz, Kürschner v. Magdeburg, und  
 Mendel, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Neuber, Kfm. v. Lößnitz, Stadt Breslau.  
 Derge, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.  
 Ofenoff, Frl. v. Warschau, Hotel de Pologne.  
 Olney, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
 v. Pöllnitz, Obes. v. München, Hotel de Bav.  
 Peschke, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.  
 v. Parry, Dffic. v. Weisensfeld, deutsches Haus.  
 Plate, Kfm. v. Hamburg, und  
 Penzig, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Pologne.  
 Pönitz, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Vicard, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.  
 Paulus, Holz v. Adorf, Stadt Nürnberg.  
 Prinz, Kfm. v. Grottenorf, Stadt Dresden.  
 Prügler, Fabr. v. Elsterberg, Reichstraße 19.  
 Pflug, Fabr. v. Rylau, Böttchergäßchen 7.  
 Pincus, Kfm. v. Neusalz, Hall. Gäßchen 5.  
 Potthorst, Kfm. v. Dittenburg, Klostergasse 13.  
 Paaße, Fabr. v. Burg, gr. Fleisberggasse 3.  
 Paul, Kfm. v. Limbach, Schuhm.-Gergäßch. 10.  
 Philipp, Fabr. v. Grimmitzschau, Frankf. Str. 47.  
 Prager, Steinh. v. Turnau, Brühl 67.  
 Pabst, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.  
 Riccioli, Fabr. v. Genua, Reichstraße 30.  
 Riebe, Hofstüchler v. Cassel, Brühl 50.  
 Rad, Kfm. v. Köln, Nicolaisstraße 51.  
 Ranniger, Fabr. v. Altenburg, Salzgäßchen 1.  
 Rosenthal, Kfm. v. Mühlhausen, Brühl 83.  
 Rieb, Kfm. v. Ilmenau, Neukirchhof 6.  
 Raschke, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 16.  
 Rouanet, Apoth. v. Dresden, Palmbaum.  
 Reuschel, und  
 Rothe, Nadler v. Altenburg, braunes Kopf.  
 Richter, Kfm. v. Dessau, blaues Kopf.  
 Rohn, Gastw. v. Greiz, und  
 Riedel, Kfm. v. Rötha, 3 Könige.  
 Rousseau, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Pologne.  
 Rößler, Glash. v. Dahme, deutsches Haus.  
 Rothe, Frau v. Altenburg, Stadt Breslau.  
 Rosenthal, Kfm. v. Ermleben, schwarzes Kreuz.  
 Rißler, Kfm. v. Solingen, S. de Baviere.  
 Reiser, Kfm. v. Augsburg, blaues Kopf.  
 Rühling, Kfm. v. Steinpleiß, Hotel de Russie.  
 Rindenlaub, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Rabe, Amtm. v. Frankenau, grüner Baum.  
 Rosenbaum, Kfm. v. Steingrub, 3 Könige.  
 Rubeck, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
 Sternberg, und  
 Schramke, Fabr. v. Sommerfeld, Tuchhalle.  
 Stephanowski, Kürschner v. Magdeburg, und  
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fischgr. 21.  
 Schüpe, Fabr. v. Kirchhain,  
 Schulze, Fabr. v. Lüben, und  
 Schirmer, Fabr. v. Grünberg, Hainstraße 22.  
 Schüller, und  
 Streit, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 24.  
 Stabe, Fabr. v. Gr.-Schöndau, Brühl 17.  
 Schulze, Fabr. v. Schwiebus, Hainstraße 28.  
 Spengler, Fabr. v. Grimmitzschau,  
 Schröner, Fabr. v. Ascherleben, und  
 Schmelzer, Fabr. v. Werbau, Hainstraße 11.  
 Schmidt, Fabr. v. Finsterwalde, Frankf. Str. 20.  
 Schmalian, Fabr. v. Grimmitzschau, Frankf. Str. 47.  
 Schilling, Kfm. v. Apolda, Schuhm.-Gerg. 10.  
 Schwager, Fabr. v. Burg, und  
 Steinf, Fabr. v. Guben, gr. Fleisberggasse 3.  
 Schmidt, Fabr. v. Mülau, Böttchergäßchen 7.  
 Scharfke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Sparrmann, Kürschner v. Delitzsch, w. Schwan.  
 Seidel, Kfm. v. Hummelshain, g. Sonne.  
 Schulte, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Steiner, Kfm. v. Nürnberg, und  
 Scheller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Saalfeld, Kfm. v. Glauchau, goldner Hahn.  
 Stryl, Kfm. v. Köln, und  
 Schirke, Frau v. Zwickau, Stadt Wien.  
 Schweidert, Würtler v. Bukarest, und  
 Schaffner, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.  
 Seifert, Kfm. v. Dahme, deutsches Haus.  
 Schumann, Brauerbes. v. Zeitz, blaues Kopf.  
 Stieh, Kfm. v. Wittenberg, Stadt Dresden.  
 Simke, Frau v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Schumann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
 Schellenberg, Rauchh., und  
 Schlenzig, Glasermstr. v. Altenburg, br. Kopf.  
 Strickroth, Kfm. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.  
 Scheu, Kfm. v. Berlin,  
 Sporleder, Kfm. v. Schweige, und  
 Schmuck, Kfm. v. Gainsberg, Stadt Hamburg.  
 Schwabe, Kfm. v. Crispin, und  
 Schwabe, Kfm. v. Neustadt, Elefant.  
 Schindler, Kfm. v. New-York, und  
 Schulze, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
 Sack, Kfm. v. Liebenwerda, Stadt Dresden.  
 Schröder, Kfm. v. Geseled, und  
 Schumann, Kfm. v. Hechtlingen, St. London.  
 Sidel, Koffh. v. Halle, goldne Sonne.  
 Strey, Gastw. v. Labes, Stadt Breslau.  
 v. Schlegel, Postmstr. v. Zwickau, gr. Baum.  
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Schulte, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.  
 Seidel, Def. v. Dresden, halber Mond.  
 Trautmann, Def. v. Brezna, goldne Sonne.  
 Thum, Fabr. v. Annaberg, Stadt Dresden.  
 Tchon, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.  
 Tornauer, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
 Trost, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Tank, Kfm. v. Limbach, Salzgäßchen 1.  
 Treckow, Kfm. v. Berlin, gr. Fleisberg. 11.  
 Treuter, Fabr. v. Glauchau, Böttcherg. 7.  
 Tiersch, Fabr. v. Raumburg, Nicolaisstr. 6.  
 Trentlein, Kfm. v. Würzburg, gr. Fischgr. 21.  
 Täschler, Hoftheaterdirector v. Darmstadt, Stadt  
 Rom.  
 v. Urfüll, Rittmstr. v. Petersburg, St. Rom.  
 Vollmer, Kfm. v. New-York, Hotel de Pol.  
 Voigt, Mühlbes. v. Zwickau, Palmbaum.  
 Victor, Koffh. v. Gütten, Hotel de Prusse.  
 Winkler, Fabr. v. Roswein, Kupfergäßchen 7.  
 Winnoth, Juw. v. Pforzheim, Reichstraße 30.  
 Wilde, Kfm. v. Wismar, Burgstraße 11.  
 Wippert, und  
 Wiehe, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 19.  
 Weinert, Kfm. v. Landau, Brühl 7.  
 Willmer, Kfm. v. Ubersfeld, Katharinenstr. 19.  
 Weinberg, Kfm. v. Scheibingen, Reichstr. 16.  
 Wackermann, Kfm. v. Bamberg, St. Fischgr. 21.  
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 40.  
 Weber, Kfm. v. Hohenstein, und  
 v. Wigleben, Baron v. Rigscher, St. Dresden.  
 Wrede, Kfm. v. Sietlin, und  
 Weisker, Kfm. v. Schleiz, Stadt Hamburg.  
 Wagner, Kürschner v. Götzen, Stadt Niesä.  
 Weiß, Kfm. v. Helmbrechts, Palmbaum.  
 Winkler, Hütten-Juss. v. Pfannenstiel, St. Gotha.  
 Wigtl, D. v. Bamberg, und  
 Wildt, Kürschner v. Sigmaringen, Schw. Kreuz.  
 Wiggert, Kfm. v. Greiffenberg, Stadt Rom.  
 Walcha, Kfm. v. Würzburg, S. de Russie.  
 Wagner, Kfm. v. Schneeberg, goldner Arm.  
 Zeuner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 3.  
 Zwanziger, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 31.  
 Zschornig, Fabr. v. Frohburg, Schuhm.-Gerg. 6.  
 Zeller, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 8.  
 Zimmermann, Fabr. v. Werda, H. Mühleng. 7.  
 Zeschke, Fabr. v. Müllrose, Neukirchhof 6.  
 Ziegler, Kfm. v. Ruhla, Neumarkt 39.  
 Zeidler, Kfm. v. Braunschweig, Neukirchhof 11.  
 Junpe, Fabr. v. Markersdorf, Brühl 8.  
 Jaundorf, Def. v. Bräunsdorf, Palmbaum.  
 Ziegler, Kfm. v. Allstädt, weißer Schwan.

**Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 6. Mai Abends 11° R.**

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsplatz Nr. 43.